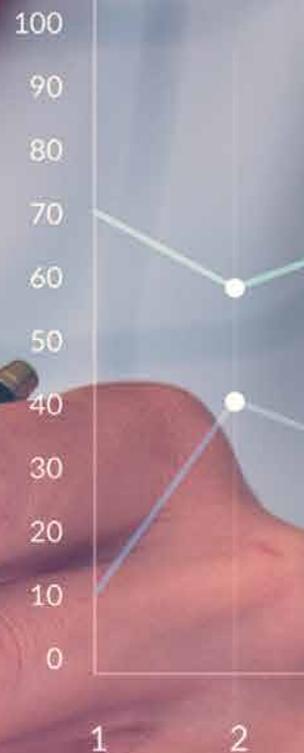


#GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN



Bildung in Zahlen 2022

Analysen, Projekte und Perspektiven

BildungsRegion
Aachen



50%

StädteRegion
Aachen

BildungsRegion
Aachen



Bildung in Zahlen 2022

Analysen, Projekte und Perspektiven

Stand 31.12.2022

Vorwort

Liebe Bürger_innen, liebe Kolleg_innen,

wir freuen uns sehr, Ihnen den vierten kommunalen Bildungsbericht der StädteRegion Aachen vorzustellen. Durch die Fortschreibung der Berichtreihe „Bildung in Zahlen – Analysen, Projekte und Perspektiven“ wird sichergestellt, dass bildungspolitische Entwicklungen über mehrere Jahre dargestellt und analysiert werden können. Das unterstützt uns bei unserem Vorhaben, gemeinsam mit bildungsrelevanten Akteur_innen die regionale Bildungslandschaft chancengerecht und leistungsfähig zu gestalten und auszubauen, um Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Der Bericht „Bildung in Zahlen 2022“ schließt an die Erkenntnisse des vorangegangenen Reports an und erweitert die Zeitreihe um die Daten aus den Jahren 2020 und 2021. Neben Rahmendaten zur Bevölkerung, zur Wirtschaft und Arbeit sowie zur sozialen Lage, werden Daten der Bildungsinfrastruktur und ggf. zu durchgeführten Aktivitäten der Handlungsfelder des Bildungsbüros ausgewiesen. Er gibt somit einen Überblick über wichtige Kennzahlen der gesamten Bildungsregion.

Die bereits etablierten Aufgabenbereiche werden seit 2020 und 2021 durch die Handlungsfelder Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie Euregionale Bildung erweitert. Mit dem langjährigen Bundesförderprogramm FLIP (bis 2026) lernen Grundschulen auf dem Lernort „Wiese“ mit neuentwickeltem Unterrichtsmaterial. Das Bildungsbüro ist außerdem Partner im grenzüberschreitenden „INTERREG-Projekt EMRLingua“ – zusammen mit der Bezirksregierung Köln werden Schulen auf dem Weg zur „EuregioProfilschule“ beraten und begleitet.

In den vergangenen Jahren wurde die Bildungsregion aufgrund der Corona-Pandemie vor besondere Herausforderungen gestellt, die weiterhin andauern. Die Auswirkungen der Pandemie werden deshalb im diesjährigen Bericht auf einer umfangreichen Datenbasis betrachtet und sichtbar gemacht. Wie bereits im vorherigen Bericht haben wir grafische Darstellungen erarbeitet, um Ihnen die Prozesse und Veränderungen nachvollziehbarer und anschaulicher zu präsentieren. Darüber hinaus ordnet der Lenkungsreis des Bildungsnetzwerkes die Entwicklungen in den einzelnen Handlungsfeldern ein und zeigt Perspektiven auf.



Markus Terodde
Vorsitzender des Lenkungsreises
der Bildungsregion Aachen
Dezernent der StädteRegion Aachen



Heinrich Brötz
Beigeordneter für Bildung, Jugend
und Kultur der Stadt Aachen

Einführung

Der Report umfasst Rahmendaten zur regionalen Bildungslandschaft sowie Daten zu den Übergängen im Bildungssektor und zu Entwicklungen und Aktivitäten in den Handlungsfeldern des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen. Folgendes Schaubild gibt eine Übersicht zum Aufbau des Reports.

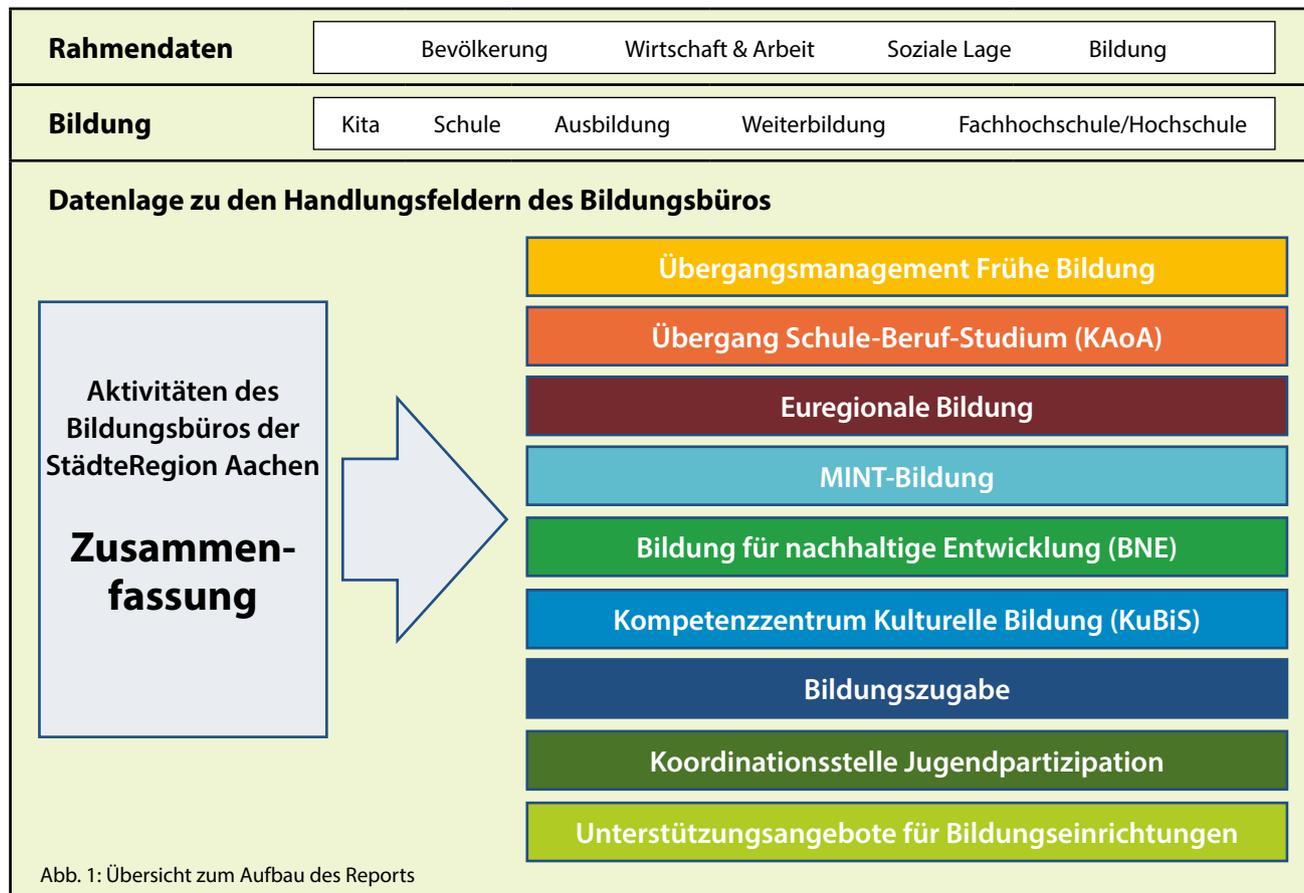


Abb. 1: Übersicht zum Aufbau des Reports

Die im Report aufgeführten Daten sind in einer Zeitreihe für den Zeitraum der Jahre 2015 bis 2019 dargestellt. Die abgebildeten Grafiken beinhalten Daten von 2013 bis 2019, je nach Verfügbarkeit. Die Daten für die Jahre 2013 und 2014 finden Sie im Bericht „Bildung in Zahlen 2018“. Dabei ist zu beachten, dass die zeitlichen Bezüge in diesen Jahren variieren; z.B. beim Schul- und Kindergartenjahr, bei Semestern oder den ausgewiesenen Stichtagen an denen die Daten erfasst wurden. Daten, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes - Stichtag 31.12.2022 – noch nicht vorlagen, sind mit einem „*“ ausgewiesen. Daten, die noch nicht vollständig vorliegen sind mit einem „/“ gekennzeichnet und ein „/“ kennzeichnet nicht verfügbare Daten.

Die ausgewählten Daten skizzieren in knapper Form Sachverhalte ohne den Anspruch der Vollständigkeit zu erheben. Mit ihnen kann die Komplexität eines Sachverhaltes nicht gänzlich erfasst und dargestellt werden. Sie geben jedoch in gebündelter Form einen Überblick zu Entwicklungstendenzen in den verschiedenen Handlungsfeldern des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen.

Rahmendaten

Die Bildungslandschaft der StädteRegion Aachen ist im Kontext gesellschaftlicher, sozialer und wirtschaftlicher Rahmendaten zu betrachten. Zu ihnen zählen u.a. Daten der demografischen Entwicklung, der Wirtschaft und Arbeit und der sozialen Lage. Daneben werden Eckdaten zur Bildungsinfrastruktur in der StädteRegion dargestellt. Sie verdeutlichen die Strukturen der regionalen Bildungslandschaft. Sie sind Handlungsfeld übergreifend ausgewählt und umfassen unterschiedliche Stationen der Bildungsbiographie von Kindern und Jugendlichen im Alter bis zu 25 Jahren.

	2017	2018	2019	2020	2021
Bevölkerung (SR AC/NRW)* (31.12.)					
Bevölkerung Gesamt	554.068 17.912.134	555.465 17.932.651	557.026 17.947.221	556.631 17.925.570	556.673 17.924.491
davon ausländische** (abs./in %)	77.446 (14,0) 2.298.558 (12,8)	80.845 (14,6) 2.378.751 (13,3)	84.736 (15,2) 2.444.556 (13,6)	86.457 (15,5) 2.481.716 (13,8)	89.570 (16,1) 2.540.666 (14,2)
Bevölkerung < 25 Jahre	146.704 4.438.230	146.801 4.432.934	146.876 4.429.283	145.733 4.411.402	145.277 4.410.550
davon ausländische (abs./in %)	22.222 (15,1) 627.275 (14,1)	23.392 (15,9) 648.657 (14,6)	24.564 (16,7) 665.714 (15,0)	24.404 (16,7) 665.967 (15,1)	25.126 (17,3) 683.757 (15,5)
Geburten Gesamt	5.091 171.984	5.126 173.150	5.095 170.391	5.069 170.038	5.170 175.386
davon ausländische (abs./in %)	594 (11,7) 23.986 (13,9)	627 (12,2) 24.787 (14,3)	677 (13,3) 24.900 (14,6)	682 (13,5) 25.187 (14,8)	680 (13,2) 25.244 (14,4)
<p>*Die Abkürzung SR AC steht für die StädteRegion Aachen. NRW steht für das Land Nordrhein-Westfalen. **"Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern." Quelle: IT.NRW 2022</p>					
Wirtschaft und Arbeit (SR AC/NRW)					
Beschäftigte (30.06.)					
sozialversicherungspflichtige Erwerbstätige	209.532 6.698.306	214.948 6.852.557	219.517 6.976.079	217.776 6.974.006	220.130 7.096.396
davon ausländische (abs./in %)	24.213 (11,6) 698.662 (10,4)	26.403 (12,3) 768.464 (11,2)	28.778 (13,1) 827.241 (11,9)	29.583 (13,6) 850.232 (12,2)	31.731 (14,4) 919.571 (13,0)
sozialversicherungspflichtige Erwerbstätige < 25 Jahre	21.163 663.770	22.254 679.774	23.177 692.497	22.474 686.672	23.153 706.450
davon ausländische (abs./in %)	2.864 (13,5) 79.748 (12,0)	3.342 (15,0) 92.465 (13,6)	3.996 (17,2) 100.009 (14,4)	3.771 (16,8) 98.399 (14,3)	4.037 (17,4) 104.447 (14,8)

	2017	2018	2019	2020	2021
Beschäftigte mit Studienabschluss, Meister/Techniker oder gleichwertige Abschlüsse	50.421 1.248.081	53.613 1.319.555	56.005 1.386.046	57.378 1.428.126	59.364 1.497.815
davon ausländische (abs./in %)	5.169 (10,3) 93.410 (7,5)	5.825 (10,9) 105.724 (8,0)	6.454 (11,5) 117.501 (8,5)	6.976 (12,2) 126.399 (8,9)	7.553 (12,7) 141.253 (9,4)
Berufspendlerüberschuss	12.790 86.202	12.731 89.212	12.646 96.669	10.550 95.044	8.015 94.819
Duale Ausbildung (30.9)					
sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende	/	12.088 367.306	12.477 376.117	12.361 371.800	12.284 373.355
davon ausländische	/	1.716 40.352	1.956 44.500	2.091 45.325	2.098 45.255
gemeldete Ausbildungsstellen	3.782 110.236	3.837 115.813	4.250 119.931	3.995 110.568	4.100 106.781
versorgte Bewerber_innen	3.619 129.649	3.698 126.684	3.613 121.136	3.497 106.739	3.303 100.536
unversorgte Bewerber_innen*	130 7.324	89 7.119	172 7.372	176 8.900	121 6.993
unbesetzt gemeldete Stellen	440 7.466	436 9.591	388 10.104	624 10.958	570 11.440
Angebot-Nachfrage-Relation	1,01 0,80	1,01 0,87	1,12 0,93	1,09 0,96	1,20 0,99
Relation unbesetzte Ausbildungsstellen je unversorgter Bewerber_in	3,38 1,02	4,90 1,35	2,26 1,37	3,55 1,23	4,71 1,64
*Zu den unversorgten Bewerber_innen zählen Kund_innen der Agentur für Arbeit, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine andere Alternative zum 30.09. bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen laufen.					

	2017	2018	2019	2020	2021
Soziale Lage (SR AC/NRW)					
Arbeitssuchende und Arbeitslose (30.06.)					
Arbeitssuchende/Arbeitslose (Jahresdurchschnitt) (abs./Quote)	40.628 (7,8) 1.223.137 (7,4)	38.422 (7,0) 1.157.733 (6,8)	37.569 (6,9) 1.129.451 (6,5)	40.108 (7,9) 1.204.985 (7,5)	39.039 (7,8) 1.172.629 (7,3)
davon ausländische* (Jahresdurchschnitt) (abs./Quote)	6.728 (19,9) 214.021 (21,2)	6.285 (17,2) 201.881 (18,4)	6.495 (16,7) 204.651 (17,7)	7.805 (18,8) 246.869 (20,4)	7.916 (18,0) 247.648 (19,5)
davon Jugendliche (Jahresdurchschnitt) (abs./Quote)	1.883 (5,4) 64.090 (6,3)	1.795 (5,0) 57.035 (5,6)	1.747 (4,8) 55.119 (5,4)	2.029 (5,4) 65.971 (6,4)	1.878 (5,1) 59.085 (5,7)
SGB II-Quote	12,1 11,9	11,7 11,6	11,1 11,2	11,0 11,1	10,6 10,9
SGB II-Quote < 15 Jahre	19,5 19,0	19,1 18,7	18,4 18,3	18,0 18,0	17,2 17,4
<p>Die SGB II-Quote zeigt an, wie viele hilfebedürftige Personen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II anteilig zu der Anzahl der Bevölkerung unter 65 Jahre stehen. Die SGB-II-Quote der Kinder und Jugendlichen <15 Jahre setzt den Anteil der Kinder und Jugendlichen im SGB II-Bezug ins Verhältnis zu der Gesamtzahl der altersgleichen Bevölkerung in der Region.</p> <p>Quelle: Aachen-Düren 2022; Bundesagentur für Arbeit 2022; Jobcenter StädteRegion Aachen 2022</p>					

	2017	2018	2019	2020	2021
Bildung					
Die Jahreszahlen beziehen sich bei den Schul- und Kindergartenjahren auf die Zeiträume 2016/17 bis 2020/21.					
Anzahl der Kitas und Schulen					
Kitas	311	313	316	324	324
Sprach-Kitas*	40*	36	37	37	24**
Schulen	180	172	170	170	167
Grundschulen	92	89	90	90	91
Förderschulen	19	19	19	19	19
weiterführende, allgemeinbildende Schulen	60	55	52	52	49
Berufskollegs	9	9	9	9	8***
*Die Anzahl der hier angegebenen Sprach-Kitas in der StädteRegion Aachen aus dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ umfasst für 2016 die 1. Förderwelle und für 2017 beide Förderwellen. 2016/2017 war der Stichtag der 31.07., 2018-2020 wurden die Daten zum Stichtag 15.07. erhoben. **Der starke Rückgang im Jahr 2021 ist darauf zurückzuführen, dass die Kitas der Stadt Aachen ihre Teilnahme am Bundesprogramm im Jahr 2020 beendet haben. ***Zusammenlegung der BKs Alsdorf und Herzogenrath zum BK Nord. Quelle: A 40 Schulverwaltung der StädteRegion Aachen 2022; IT.NRW 2022; Serivcestelle Sprach-Kitas 2022.					
Kindertagesbetreuung (01.03.)					
Betreute Kinder gesamt	19.194	19.744	20.311	21.071	21.123
davon in der Kindertagespflege	1.319	1.438	1.559	1.633	1.657
davon in Kindertageseinrichtungen	17.875	18.306	18.752	19.438	19.466
< 3 Jährige*	3.076	3.213	3.462	3.498	3.389
3 bis < 6 Jährige	12.717	13.119	13.208	13.923	13.970
6 bis < 14 Jährige	2.082	1.974	2.082	2.017	2.107

	2017	2018	2019	2020	2021
Kinder mit Migrations-/Fluchthintergrund in Kitas					
ausl. Herkunft mindestens eines Elternteils	6.063	6.174	6.214	6.425	6.761
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5.052	5.366	5.450	5.798	5.723
Quelle: Jugendämter der StädteRegion Aachen 2022					
Schulen (privat, staatlich) (SR AC/NRW)					
Grundschulen (Grundschulen/ mit Teilstandorten)	92	89	90	90	91
Klassen	772	782	787	795	810
Lehrkräfte (Voll-/Teilzeit)	656 / 627	677 / 641	702 / 674	755 / 670	780 / 675
Schüler_innen	18.055 632.693	18.185 638.438	18.151 636.863	18.355 641.220	18.630 647.225
davon ausländische (abs./in %)	1.993 (11,0) 74.306 (11,7)	2.277 (12,5) 83.571 (13,1)	2.488 (13,7) 90.442 (14,2)	2.735 (14,9) 96.020 (15,0)	2.800 (15,0) 98.630 (15,2)
Klassenwiederholer_innen (in % zu allen Schüler_innen)	0,36 0,45	0,33 0,48	0,51 0,48	0,44 0,47	0,30 0,33
Quelle: A 41 Schulamt für die Städteregion Aachen 2022; IT.NRW 2022					
Förderschulen	19	19	19	19	19
Klassen	264	282	274	295	290
Lehrkräfte (Voll-/Teilzeit)	375 / 236	362 / 236	342 / 253	350 / 270	360 / 260
Schüler_innen	2.752 76.883	2.743 76.881	2.817 77.924	2.825 79.715	2.900 80.595
davon ausländische (abs./in %)	278 (10,1) 9.046 (11,8)	292 (10,6) 9.530 (12,4)	332 (11,8) 10.423 (13,4)	380 (13,5) 11.655 (14,6)	455 (15,7) 12.795 (15,9)
Klassenwiederholer_innen (in % zu allen Schüler_innen)	7,0 5,71	2,95 4,21	2,77 3,30	2,48 3,19	2,76 2,43

	2017	2018	2019	2020	2021
weiterführende, allgemein- bildende Schulen	60	55	52	52	49
Hauptschulen	11	8	6	6	4
Realschulen	13	11	10	10	9
Sekundarschulen	2	1	1	1	1
Gesamtschulen	10	11	11	11	11
Gymnasien	22	22	22	22	22
Freie Waldorfschulen	2	2	2	2	2
Klassen	1.064	1.044	1.027	1.025	1.005
Lehrkräfte (Voll-/Teilzeit)	1.806 / 1.144	1.786 / 1.154	1.748 / 1.176	1.785 / 1.185	1.725 / 1.205
Schüler_innen	35.608 1.220.575	34.874 1.202.800	34.558 1.190.499	34.175 1.176.810	33.700 1.173.365
davon ausländische (abs./in %)	3.510 (9,9) 110.964 (9,1)	3.265 (9,4) 113.941 (9,5)	3.298 (9,5) 116.068 (9,7)	3.540 (10,4) 123.125 (10,5)	3.740 (11,1) 131.635 (11,2)
Klassenwiederholer_innen (in % zu allen Schüler_innen)	2,6 2,53	3,15 2,73	2,88 2,63	2,65 2,49	1,10 1,14
<p>Zu den Freien Waldorfschulen zählen die Freie Waldorfschule Aachen und die Parzival Schule (Förderschule). Die Gesamtzahl der Schüler_innen in NRW enthält auch die Anzahl der Schüler_innen an PRIMUS-Schulen. An PRIMUS-Schulen können Schüler_innen die Klassen 1 bis 10 absolvieren, eine trennscharfe Anzahl der Schüler_innen nach Klassen liegt nicht vor, weshalb auch die Anzahl der Schüler_innen der Klassen 1 bis 4 enthalten ist. Quelle: IT.NRW 2022</p>					

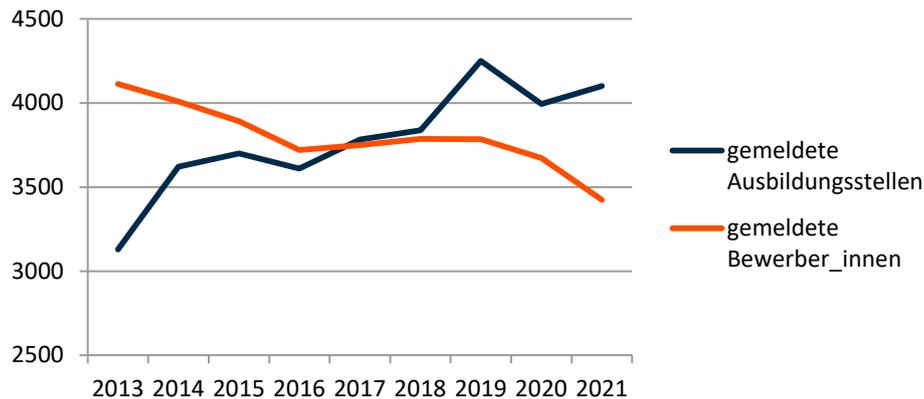
	2017	2018	2019	2020	2021
Berufskollegs	9	9	9	9	8
Lehrkräfte	855	883	889	890	880
Lehrkräfte (Voll-/Teilzeit)	574 / 281	598 / 285	598 / 291	600 / 290	585 / 295
Schüler_innen	18.858 560.812	18.608 562.103	18.501 553.247	17.811 545.605	17.185 529.870
davon					
davon ausländische (abs./in %)	2642 (14,6) 66.473 (11,9)	* 71.472 (12,7)	2.915 (15,8) 73.632 (13,3)	2.815 (15,8) 74.265 (13,6)	2.695 (15,7) 71.180 (13,4)
davon in					
Ausbildungsvorbereitung	1.610	1.358	1.245	1.051	865
Berufsschule/Duale Fachklassen	10.420	10.299	10.262	10.049	9.680
Berufsfachschule/ davon berufliches Gymnasium	4.055 680	4.264 728	4.226 749	4.097 / 566	4.102 / 686
Fachoberschule	846	761	768	715	706
Fachschule	1927	1.926	2.000	1.899	1.832
Schüler_innen im Übergangssystem	2.480	2.444	2.345	2.085	1.890
Weiterbildung – Teilnehmende 2. Bildungsweg					
Abendrealschule Aachen*	260	219	129	125	113
Weiterbildungskolleg der SR AC**	575	487	470	388	327
im Bildungsgang Abendgymnasium	235	218	196	159	133
im Bildungsgang Kolleg	340	269	274	229	194
VHS Aachen***	804	736	670	608	643
VHS Nordkreis***	40	43	57	45	22
Teilnehmende gesamt	1.679	1.485	1.326	1.166	1.105
<p>*Bei der Abendrealschule wurden mit dem Schuljahr 2016/17 neue Anmeldebedingungen eingeführt, die die Anzahl der Neuzugänge beeinflussen. **Der Rückgang der Teilnehmendenzahlen in den letzten Jahren ist nicht auf einen Rückgang des Bedarfs zurückzuführen, sondern auf Änderungen der Finanzierungsbedingungen sowohl auf der Trägerseite (z.B. ESF) als auch auf der Seite der Teilnehmenden (z.B. BAFÖG). Die Anzahl der Teilnehmenden wird am College der Volkshochschule Aachen pro Semester berechnet, nicht pro Schuljahr. Quelle: A 40 Schulverwaltung der StädteRegion Aachen 2022; VHS Aachen 2021; VHS Nordkreis 2022</p>					

	2017	2018	2019	2020	2021
Fachhochschule und Hochschule					
Die Jahreszahlen beziehen sich auf die Semester 2017/18 bis 2021/22.					
Anzahl Hoch-/Fachhochschulen	7	7	7	7	7
Studienanfänger_innen an öff. Hoch-/Fachhochschulen	8.925	9.549	9.444	9.834	9.738
davon ausländische (abs./in %)	2.874 (32,2)	3.567 (37,4)	3.400 (36,0)	3.338 (33,9)	3.553 (36,5)
Studierende, die die HZB in der SR AC erworben haben	9.718	9.956	10.276	10.342	10.684
davon ausländische (abs./in%)	636 (6,5)	700 (7,0)	714 (6,9)	708 (6,8)	778 (7,3)
Studierende gesamt an öff. Hoch-/Fachhochschulen	57.436	58.047	55.091	61.124	64.886
davon ausländische (abs./in %)	11.361 (19,8)	12.454 (21,5)	13.364 (24,3)	14.629 (23,9)	17.047 (26,3)
Quelle: IT.NRW 2022					

Grafische Veranschaulichungen

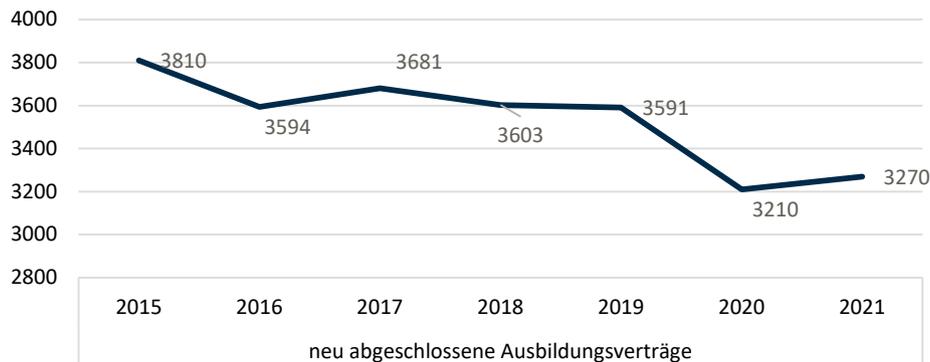
Anhand der ausgewiesenen Kennzahlen hat das Bildungsbüro grafische Darstellungen zu ausgewählten Inhalten erarbeitet, die Entwicklungen und Besonderheiten im Jahresvergleich und Jahresverlauf veranschaulichen. Die Daten aus den Jahren (2012/2013 bis (2015/2016 finden Sie im Bericht „Bildung in Zahlen 2018/2020“. Quelle: Eigene Darstellung anhand der in dieser Berichtsreihe ausgewiesenen Daten unterschiedlicher Datenquellen.

Anzahl gemeldeter Ausbildungsstellen und Bewerber_innen im Jahresvergleich



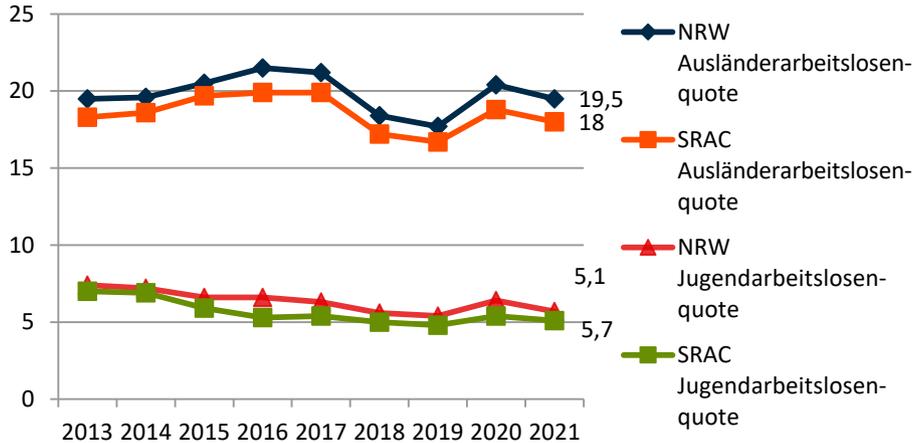
- Starker Einbruch im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie
- Erneuter Anstieg bei den Ausbildungsstellen 2021
- Weiterhin rückläufige Zahlen bei Bewerber_innen

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der StädteRegion Aachen



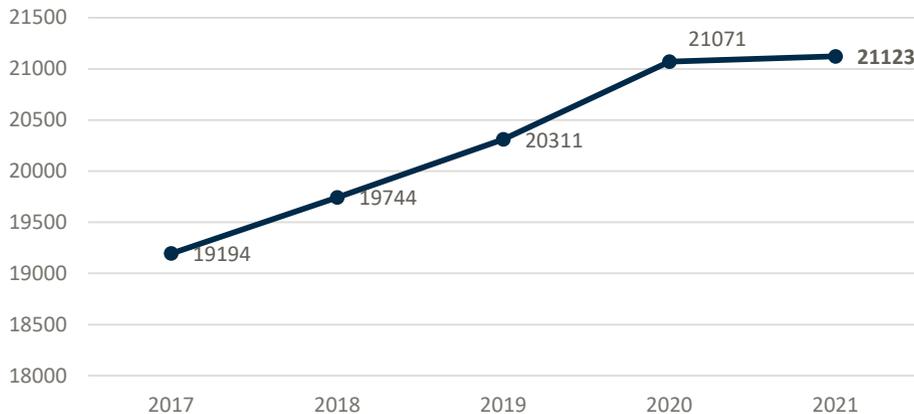
- 2020 Tiefster Stand neu abgeschlossener Ausbildungsverträge in der StädteRegion Aachen
- 2021 wieder leichte Erholung nach Corona erkennbar

Arbeitslosenquote nach ausgewählten Personengruppen in NRW und der SRAC im Jahresverlauf



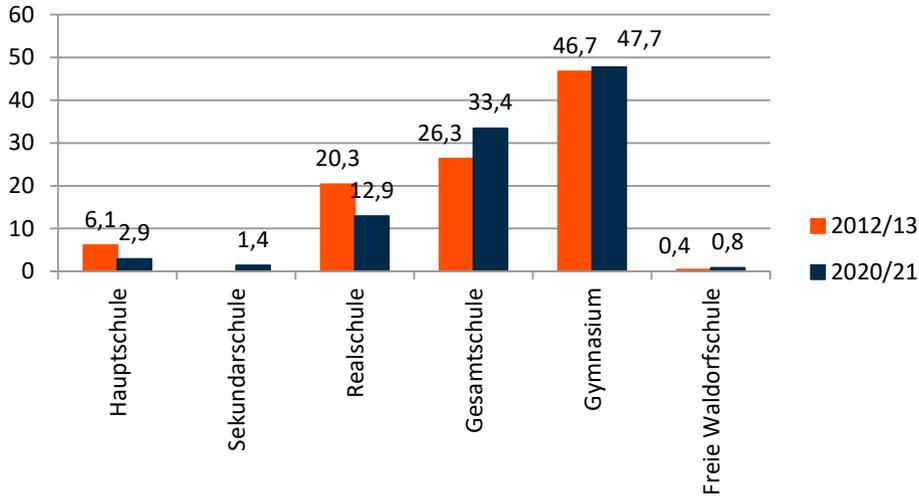
- Arbeitslosenquoten steigen 2020 wieder
- Leichte Erholung 2021

Betreute Kinder in den Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege



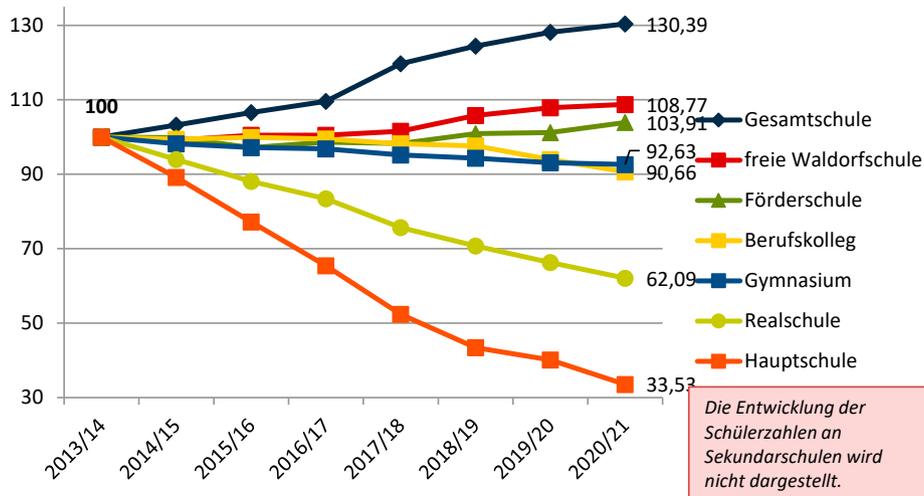
- Anzahl der betreuten Kinder in Kitas und der Tagespflege nimmt stetig zu

Übergangsquoten Primarbereich zu SEK I



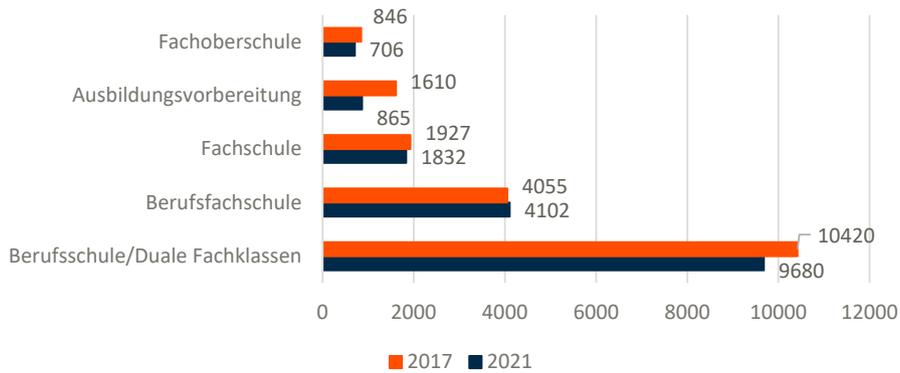
- Sinkende Übergangsquoten zu Haupt- und Realschulen
- Dagegen weiterhin steigende Quoten zu Gesamtschulen

Entwicklung der Schüler_innenzahlen nach ausgewählten Schulformen in der SRAC



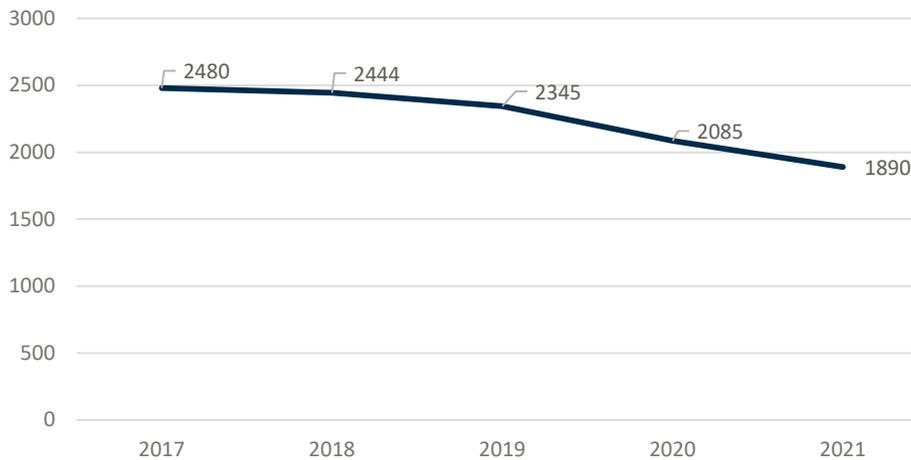
- Weiterhin starker Anstieg der Schüler_innenzahlen bei Gesamt- sowie Freien Waldorf- und Förderschulen
- Drastische Abnahme bei Real- und Hauptschulen

Entwicklung der Schüler_innenzahlen an den BKs nach Bildungsbereichen



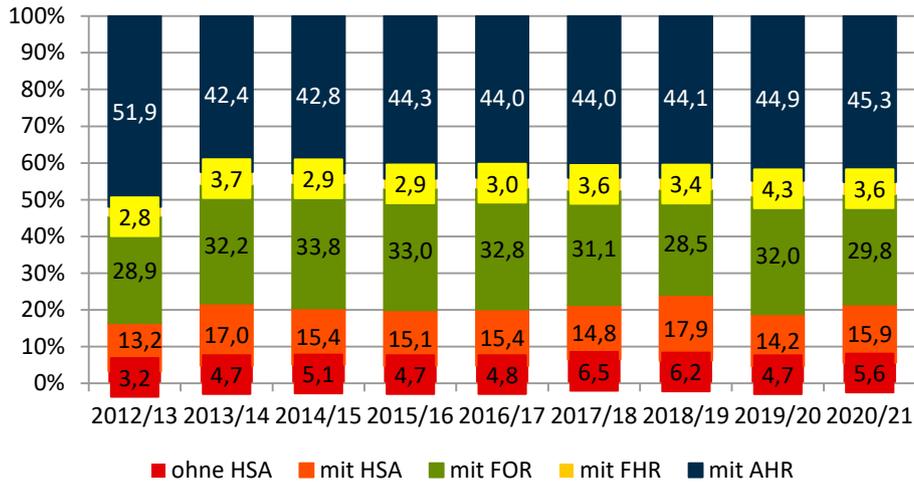
- Rückläufige Zahlen in fast allen Bereichen
- Besonders starker Einbruch im Bereich Duale Ausbildung
- Einzig das Schulberufssystem gewinnt weiterhin an Schüler_innen

Schüler_innen im Übergangssystem



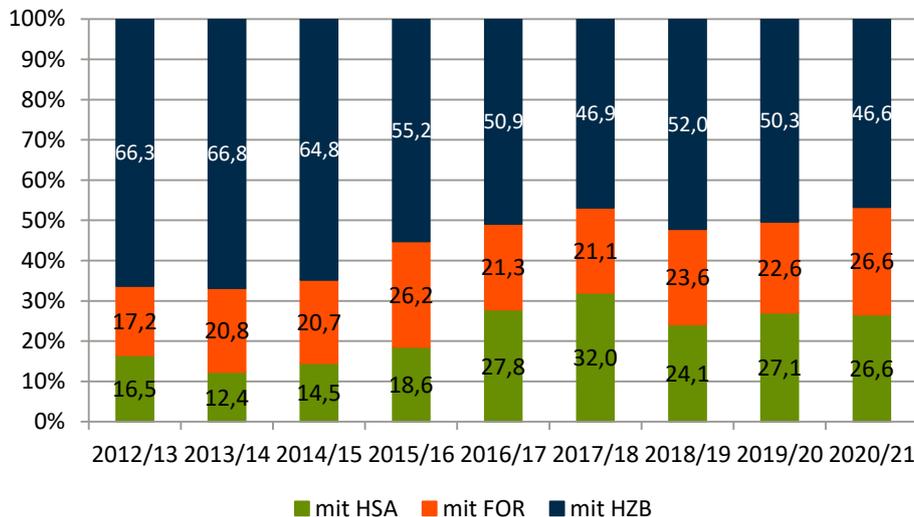
- Deutlicher Rückgang der Schüler_innen im Übergangssystem

Schulabgänger_innen von allgemeinbildenden Schulen nach Abschlussart



- Trend zu höheren Abschlüssen beständig
- Anzahl der Schüler_innen ohne HSA erneut über 5 %

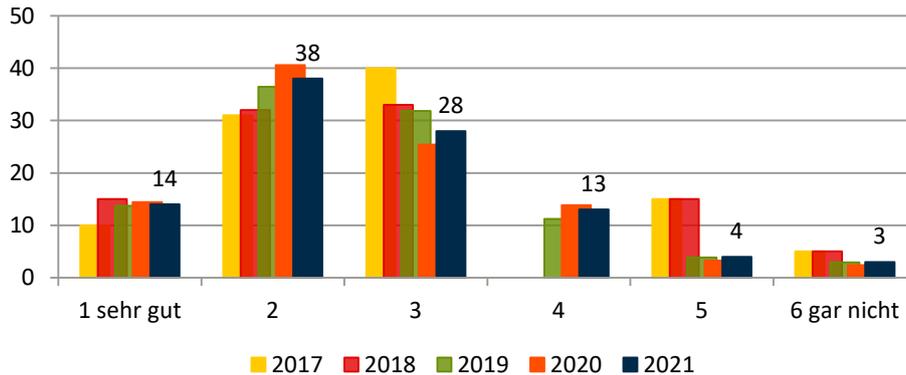
Schulabgänger_innen Berufskollegs nach Abschlussart



- Mehrheit der Schüler_innen erlangt HZB am BK
- Anzahl der Abgänger_innen mit FOR weiterhin zunehmend

YouCheck: Wie fühlst du dich insgesamt auf deinen weiteren Weg vorbereitet?

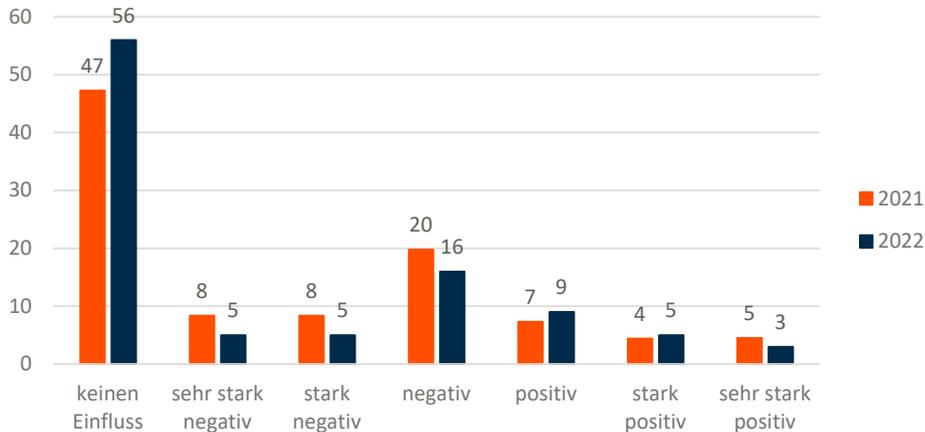
(2017 N=1415, 2018 N=1205, 2019 N=961, 2020 N=700, 2021 N=753 in %)



- Schüler_innen fühlen sich überwiegend gut auf ihren weiteren Weg vorbereitet
- Leichte Abschwächung durch Corona wahrnehmbar

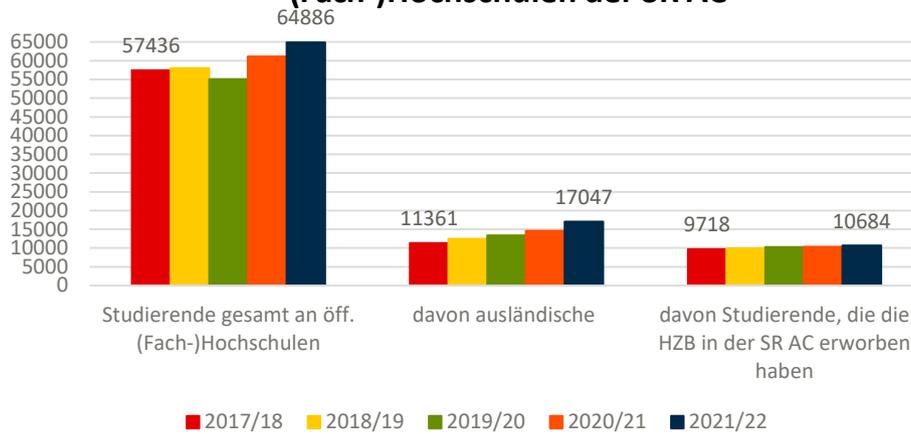
YouCheck: Wie sehr hat die Corona-Pandemie deine berufliche Orientierung beeinflusst?

(2021 N=753, 2022 N=886, in %)



- 2022 bereits Verbesserungen im Vergleich zum 1. Corona-Jahr
- Schüler_innen haben häufiger keinen Einfluss wahrgenommen
- Dennoch beschreibt rund 1/4 der Teilnehmenden negative Auswirkungen auf deren berufliche Orientierung durch die Pandemie

Studierende an öffentlichen (Fach-)Hochschulen der SR AC



- Zahl der Studierenden steigt kontinuierlich an
- Anzahl der ausländischen Studierenden nimmt deutlich zu
- Absolute Anzahl der Studierenden, die ihre HZB in der SR AC erworben haben, nimmt zu; in Relation zu Gesamtzahl der Studierenden ist der Anteil derer jedoch rückläufig (2017/18: 16,9% vs. 2021/22: 16,4%)

AKTIVITÄTEN des Bildungsbüros

Zusammenfassung

Die Zusammenfassung beinhaltet die Anzahl aller vom Bildungsbüro der StädteRegion Aachen durchgeführten Fachveranstaltungen/-konferenzen und Qualifizierungen.

Sie weist die Anzahl der erreichten bildungsrelevanten Akteur_innen aus. Außerdem zeigt sie, wie viele Kinder und Jugendliche durch Angebote und Förderungen des Bildungsbüros erreicht wurden.

	2017	2018	2019	2020	2021
Erreichte Akteur_innen					
Fach- und Netzwerk-Veranstaltungen					
durchgeführte Fachkonferenzen, Fach- und Netzwerktage	19	19	30	8	18
Anzahl erreichter Akteur_innen	1.825	1.673	3.349	368	1.072
Qualifizierungen					
durchgeführte Qualifizierungen	26	28	29	9	15
Anzahl erreichter Akteur_innen	948	1.017	1.153	264	487
Gesamt					
durchgeführte Fachveranstaltungen und Qualifizierungen	45	47	59	17	33
erreichte Akteur_innen	2.773	2.690	4.502	632	1.559
Erreichte Kinder und Jugendliche					
durchgeführte Maßnahmen	32	52	74	49	90
erreichte Kinder und Jugendliche	55.564	68.741	60.296	29.826	46.739
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2022					

Übergangsmangement Frühe Bildung

Frühe Bildung sichert die Grundlagen für erfolgreiche Bildungsbiographien von Kindern und Jugendlichen im Prozess des lebenslangen Lernens. Gelingende Übergänge vom Elementar- in den Primarbereich („ElPri“) und vom Primar- in den Sekundarbereich („ÜPS“) sind wichtige Knotenpunkte eines jeden Bildungsweges. Die Offene Ganztagschule („OGS“) schafft einen geeigneten Rahmen für ganztägige, differenzierte, individuelle Förderung. Das Bildungsbüro unterstützt die Akteure durch die Schaffung und Pflege systematischer Kooperationsstrukturen. Es übernimmt die operativ-organisatorische Umsetzung und koordiniert die inhaltliche Steuerung der Entwicklungsprozesse.

	2017	2018	2019	2020	2021
Die Jahreszahlen beziehen sich bei den Schul- und Kindergartenjahren auf die Zeiträume 2016/17 bis 2020/21.					
Datenlage					
Schüler_innen an den Schulen					
Anzahl der eingeschulten Kinder	4.273	4.387	4.354	4.570	4.550
Anzahl der eingeschulten Kinder in Förderschulen	169	183	185	190	245
Anzahl Schüler_innen im OGS	9.179	9.385	10.256	10.850	11.210
Übergangsquoten Primarbereich zu Sekundarbereich I					
Hauptschule	2,8	2,4	2,1	2,7	2,9
Sekundarschule	3,3	1,0	1,0	1,0	1,4
Realschule	16,7	15,9	13,0	13,2	12,9
Gesamtschule	28,0	31,4	31,8	33,8	33,4
Gymnasium	48,4	48,0	49,8	47,1	47,7
Freie Waldorfschule	0,9	0,4	0,7	0,8	0,8
Quelle: IT.NRW 2022					
Kinder mit Auffälligkeiten (Schuleingangsuntersuchung) (absolut/in %)					
Sprachfähigkeit	1.319 / 28,2	1.382 / 29,9	1.414 / 29,1	/*	/*
Körperkoordination	248 / 5,3	272 / 5,9	304 / 6,3	/*	/*
visuelle Wahrnehmung	201 / 4,3	267 / 5,8	293 / 6,0	/*	/*
Visuomotorik	586 / 12,2	649 / 14,1	687 / 14,2	/*	/*
Zahlenvorwissen	171 / 3,7	206 / 4,5	243 / 5,0	/*	/*
selektive Aufmerksamkeit	234 / 5,0	246 / 5,3	298 / 6,1	/*	/*
Im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung (SEU) werden Daten zur Gesundheit von Schulanfänger_innen (jährlich ca. 1.900 Schulanfänger_innen in der Stadt Aachen, ca. 2.700 im Gebiet der übrigen 9 Kommunen der StädteRegion Aachen) erhoben. Erfasst sind in der Tabelle Kinder mit Auffälligkeiten in den schulischen Vorfähigkeiten. /* Aufgrund der hohen Auslastung des Gesundheitsamtes während der Pandemie-Bekämpfung werden die Daten im nächsten Bericht nachgereicht. Quelle: Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen 2022					

	2017	2018	2019	2020	2021
Aktivitäten					
Fachveranstaltungen / Qualifizierungen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Fach- und Informationsveranstaltungen					
EIPri-Konferenz	1 / 70	1 / 70	/	/	/
OGS-Konferenz	1 / 45	/	1 / 48	/	1 / 30
Qualifizierungen					
ÜPS-Fachtage	1 / 100	1 / 50	1 / 71	/	1 / 70
EIPri-Fachtage	/	/	1 / 170	/	1 / 80
Fachtag Gesundheitsförderung	/	/	1 / 45	1 / 70	/
OGS-Fachtage	/	3 / 160	/	/	1 / 40
Der EIPri-Fachtag ist seit 2015 in den kontinuierlich durchgeführten Bildungstag integriert.					
Lehrer_innensprechtage	5 / 380	5 / 380	6 / 430	2 / 120*	2 / 165
*Die Lehrer_innensprechtage wurden 2020 in telefonischer Form nur in der Stadt Aachen durchgeführt. Die Zahl ist geschätzt, da die genaue Anzahl geführter Telefonate nicht bekannt ist.					
Gesamt	8 / 595	10 / 660	10 / 764	3 / 190	6 / 385
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2022					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist- Analyse - relevante Entwicklungen

Kita: Die Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen u3-Betreuungsplatz führt zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Damit ist weiterhin verbunden ein steigender Bedarf an u3-Plätzen, dem der Ausbau weiterer Plätze in den Kindertageseinrichtungen gegenübersteht. Allerdings führt der gravierende Fachkräftemangel dazu, dass Kitaplätze nicht eingerichtet bzw. aufgrund von Personalmangel nicht genutzt werden können. Die Betreuungsquote der 3 – 6-Jährigen in den Kitas liegt bei 93 %.

Schule: Viele Eltern von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf wählen trotz der Ausweitung des inklusiven Unterrichts an Regelschulen eine Beschulung in einer Förderschule, z. T. wird sogar vermehrt auf Förderschulen zurückgegriffen. Bei den Übergangsquoten für die weiterführenden Schulen liegen weiterhin die Gesamtschulen und Gymnasien vorne, die Hauptschulen bilden das Schlusslicht. Der Ausbau der Plätze im Offenen Ganztags mit Blick auf den Rechtsanspruch 2026 ist eines der zentralen Themen der nächsten Zeit.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Seit Beginn der Corona-Pandemie wurden vermehrt Fachveranstaltungen online durchgeführt, so gab es Online-Fachtage im Bereich Übergang Kita-Schule, Grundschule-weiterführende Schule und Qualifizierung des Offenen Ganztags. Darüber hinaus wurden Materialien entwickelt, z. B. wie in Pandemiezeiten Übergänge dennoch gut gestaltet werden können. Es wurde Wert daraufgelegt, den Austausch der Fachkräfte trotz pandemiebedingter Einschränkungen zu ermöglichen.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Die implementierten, städteregionalen Kooperationsgefüge sowie die lokalen Netzwerke der Partner_innen in Kita und Grundschule, der Lehrer_innen des Primar- und Sekundarbereichs und des pädagogischen Fachpersonals der OGS werden weiter unterstützt bzw. nach pandemiebedingten Ausfällen wieder angeregt: Das Bildungsbüro organisiert Fachtage in Online-Form oder Präsenz, moderiert die Sitzungen der Steuergruppen und beteiligt weiterhin die Akteure in den lokalen Netzwerken aktiv an der inhaltlichen Arbeit. Die Kooperation bei der Gestaltung des Übergangs von der Primar- in die Sekundarstufe ist weiterhin eine zentrale Aufgabe. Die Lehrer_innensprechstage werden als wichtiges Instrument zur Kooperation durchgeführt, zusätzliche Möglichkeiten und Anlässe für konkrete Kooperationen und Austausch geschaffen, neue fachliche Inputs gegeben, Übergangs-Portfolios beworben und in die Fläche gebracht. Die erprobten Qualitätsstandards in Form von Handlungsempfehlungen für die drei Teilbereiche der Frühen Bildung (ElPri, ÜPS, OGS) werden überprüft und weiter ausgebaut. Im OGS-Bereich stellt die intelligente Nutzung vorhandener räumlicher, finanzieller und gerade personeller Ressourcen in Bezug auf den Rechtsanspruch sowohl eine Notwendigkeit als auch eine Herausforderung dar. Das Bildungsbüro unterstützt Kommunen bei der Bewältigung dieser Herausforderung, z. B. durch die Organisation und Koordination der Einrichtung von Gremien.

Übergang Schule-Beruf-Studium (KAoA)

Damit Jugendliche und junge Erwachsene ihre Zukunft aktiv gestalten und eine berufliche Perspektive entwickeln können, kommt der Gestaltung des Übergangs von Schule zu Beruf bzw. Studium eine herausragende Bedeutung zu. Die Grundlage für das Gelingen bietet das Land NRW mit seinem verbindlichen und einheitlichen Übergangssystem „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA). Dieses erleichtert Jugendlichen die Berufs- und Studienwahl, indem es ihnen Anschlussperspektiven an die Schulbildung eröffnet und so Warteschleifen verhindert werden. KAoA wird von der kommunalen Koordinierungsstelle im Bildungsbüro koordiniert. Durch diese kommunale Anbindung kann schnell gehandelt und auf Veränderungen in der StädteRegion Aachen reagiert werden.

	2017	2018	2019	2020	2021
Die Jahreszahlen beziehen sich bei den Schuljahren auf die Zeiträume 2016/17 bis 2020/21.					
Datenlage					
Übergänge eines Jahrgangs in die Sekundarstufe II (Quote)					
davon in die Gesamtschule	10,5	9,8	11,3	12,3	11,3
davon in das Gymnasium	40,7	39,2	41,9	39,6	40,1
Schulabgänger_innen allgemeinbildender Schulen					
o. HSA	275	355	330	245	290
mit HSA	893	806	955	740	820
mit FOR	1.900	1.696	1.525	1.670	1.725
mit FHR	174	195	180	225	185
mit AHR	2.547	2.402	2.355	2.345	2.340
Unter den Hauptschulabschlüssen sind die Abschlüsse nach Klasse 9 mit und ohne Qualifikation sowie die nach Klasse 10 zusammengefasst. Bei der Fachhochschulreife sind die Abschlüsse mit und ohne Qualifikation zusammen genommen.					
Schulabgänger_innen Berufskollegs					
mit HSA	675	748	535	600	545
mit HZB	1.234	1.094	1.155	1.115	955
Erfolgreiche Abschlüsse in den beruflichen Bildungsgängen	5.612	5.383	5.250	5.355	4.955

	2017	2018	2019	2020	2021
Duale Ausbildung - Vertragsauflösungsquote (SR AC/NRW)					
Industrie, Handel u.a.	21,0 21,0	23,0 21,6	22,4 22,6	21,5 21,7	/
Handwerk	35,9 35,8	36,0 36,4	42,5 37,8	37,0 34,2	/
Landwirtschaft	26,4 24,6	18,7 25,0	26,1 25,1	31,6 26,6	/
Gesamt*	24,5 24,3	26,7 25,7	28,3 26,8	26,4 25,4	/

*Diese Quote gibt den Durchschnitt aller Sparten wieder. Dazu zählen neben den aufgeführten der öffentliche Dienst, Freie Berufe, Hauswirtschaft und Seeschifffahrt.
Quelle: IT.NRW 2022

Ergebnisse der Schulabgänger_innenbefragung (in %)

Die Schulabgängerbefragung wird im Auftrag des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen durchgeführt. Bei der Schulabgängerbefragung werden Schulabgänger_innen aller Schulformen in der StädteRegion Aachen befragt. Abgefragt werden u.a. Grunddaten zu den Schüler_innen sowie Aspekte zu ihrer Berufs- und Studienorientierung.

Schüler_innen(,) ...

mit konkreten Zukunftsplänen für den Übergang	85	84	86	85	84
ohne konkrete Zukunftspläne für den Übergang	15	16	14	15	16
die zufrieden sind mit dem, was sie nach der Schule machen werden	68*	64*	65*	83	82
die die Maßnahmen zur Berufsorientierung an ihrer Schule als gut einschätzen	49*	44*	40*	75	73
die die Maßnahmen zur Studienorientierung an ihrer Schule als gut einschätzen	41*	24*	26*	61	54
die bei der beruflichen Orientierung eher stark von ihren Eltern unterstützt werden	60*	63*	90	88	88
die sich nicht gut vorbereitet fühlen auf die Zukunft	20*	20*	18	19	20

*Aufgrund geänderter Fragestellungen und methodischer Umstellungen im Erhebungsbogen der Schulabgängerbefragung 2019 ist die Vergleichbarkeit mit den Daten der Vorjahre nur noch eingeschränkt möglich.
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2022

	2017	2018	2019	2020	2021
Aktivitäten KAOA					
erreichte Schulen und Schüler_innen					
Schulen in KAOA	60	60	58	55	56
Schüler_innen in KAOA (Jgst. 8 – 10) (absolut / in%)	12.331 / 93	11.275 / 87	12.872 / 102	/	12.485 / 101
Die hier gesunkene Anzahl der Schulen ergibt sich durch Schulschließungen. Die Datenquellen sind dem BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen) einschließlich der Daten der amtlichen Schulstatistik entnommen. Quelle: G.I.B. NRW 2020					
Kommunale Koordinierung					
Facharbeitsgruppen und Gremien (Anzahl Veranstaltungen/Mitglieder und/oder Teilnehmende)					
Fach- und Unterarbeitsgruppen	5 / 68	6 / 62	3 / 12	1 / 12	2 / 22
Kooperationsworkshops	8 / 152	1 / 22	1 / 23	/	/
Steuergruppe	4 / 14	3 / 14	3 / 14	2 / 14	3 / 12
Beirat	3 / 30	2 / 30	2 / 30	1 / 25	2 / 26
Berufswahl-Siegel Schulen (Zertifizierungen/Re-Zertifizierungen)	1 / 0	/	0 / 3	0 / 1	0 / 0
Berufsfelderkundung (Portal)					
BFE-Plätze (angeboten/gebucht)	2.017 / 607	2.149 / 951	2.077 / 1.064	1.353 / 156	357/85
Übergangsangebote					
RESPEKT!* (Plätze/Teilnehmende)	200 / 442	200 / 393	200 / 392	225 / 657	225 / 927
Jugendberufsagentur (Standorte der JBA/Fallkonferenzen)	3 / 11	4 / 10	4 / 11	/	4 / 1
Was geht! Rein in die Zukunft (Teilnehmende BKs/Teilnehmende Schüler_innen)	/	/	3 / 33	4 / 31.	3 / 31
erreichte Schüler_innen	442	393	425	688	958
*Im Projekt RESPEKT! werden alle Teilnehmenden aufgeführt, die im jeweiligen Jahr angemeldet waren. Da Ab- und Anmeldungen unterjährig möglich sind, ist die Belegzahl höher als die Platzzahl. Das Projekt startete im Mai 2016, daher wurden in diesem Jahr weniger Teilnehmende betreut. Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2022					

	2017	2018	2019	2020	2021
Berufs- & Studienorientierung					
Potenzialanalyse (Jgst. 8)	4.460	4.597	4.457	4.084	4.164
Berufsfelderkundung beim Träger (Jgst. 8)	1.051	955*	833	1.193	1.705
Praxiskurse beim Träger	388	526	642	639	278
KAoA-Kompakt	358	158	120	119	48
erreichte Schüler_innen	6.257	5.281	6.052	6.035	6.195
Quelle: G.I.B. NRW 2022; A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2022					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist- Analyse - relevante Entwicklungen

Der Trend zum Erlangen eines höheren Bildungsabschlusses ist weiterhin deutlich zu erkennen und auch die Schulabgänger_innen ohne Schulabschluss sind nach zwischenzeitlichem Anstieg wieder rückläufig. Die Daten der Berufskollegs bestätigen den Trend zu höheren Bildungsabschlüssen. Einen kontinuierlichen Zuwachs verzeichnen einzig die Fachschulen. Sehr gut angenommen wird das berufliche Gymnasium, während die Anzahl der SuS in der Berufsschule insgesamt gesunken ist. Gleichzeitig ist die Anzahl der SuS im Übergangssystem ebenfalls stark zurückgegangen. Während sich die Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen nach dem Corona-Tief langsam wieder erholt, sinkt die Zahl der Bewerber_innen auf Ausbildungsstellen drastisch weiter. Die Zahl der Studierenden steigt derweil weiter an. Ein besonders starker Anstieg ist bei den ausländischen Studierenden zu erkennen.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Das Bildungsbüro unterstützt mit der Kommunalen Koordinierungsstelle die Umsetzung von KAoA in der StädteRegion Aachen. Dazu gehören die Koordination und Abstimmung zu den Maßnahmen der Beruflichen Orientierung in den Schulen. Mit dem BFE- und Praktikumsportal wird den Schulen und den Unternehmen Hilfestellung bei der Organisation gegeben. Mit diversen Maßnahmen im Übergangsbereich erhalten besonders die Schüler_innen, deren Ab- oder Anschluss gefährdet ist, eine individuelle Förderung. Diese stellen besonders nach den Erschwernissen der Corona-Pandemie einen wichtigen Baustein des KAoA-Programmes dar. Die eingerichteten Jugendberufsagenturen helfen den Rechtskreisträgern Agentur für Arbeit, Jobcenter und Jugendhilfe zusammen mit den Schulen die richtigen Förderungen für die Jugendlichen auszuwählen.

Alle für den Prozess relevanten Informationen und die Ansprechpersonen sind auf der KAoA-Webseite der StädteRegion Aachen unterteilt nach Nutzergruppen zu finden.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Die Corona-Pandemie hat noch einmal deutlich gemacht wie wichtig praktische Berufsorientierungsangebote für Jugendliche sind. Sie hat aber auch den Weg frei gemacht für vermehrte digitale Angebote – nicht nur für Jugendliche, sondern gerade auch für Eltern und Pädagogen, die die Jugendlichen auf ihrem Weg begleiten. Hieran muss weiter angeknüpft werden. Gleichzeitig darf die hohe Bedeutung von Präsenzangeboten nicht aus dem Blick geraten. Vielmehr müssen Berufsorientierungsangebote an den Bedarfen der sog. Generation Z ausgerichtet werden. Dies spielt insbesondere vor dem steigenden Fachkräftemangel eine immer wichtigere Rolle. Ziel soll es sein, mehr Jugendliche für eine duale Ausbildung zu gewinnen und das Bewerber-Stellenverhältnis anzugleichen. Die Wertigkeit der Berufsausbildung muss dabei vor allem auch bei den Eltern – als wichtigste Beratungsinstanz ihrer Kinder – gesteigert werden. Hierfür engagiert sich das Bildungsbüro auch in Zusammenarbeit mit dem regionalen Ausbildungskonsens. Auf der anderen Seite müssen aber auch die Hürden von betrieblicher Seite verringert und Chancen für Jugendliche mit niedrigem Bildungsabschluss verbessert werden. Für diese Zielgruppe ist das Berufskolleg aktuell die wohl wichtigste Laufbahnoption, so dass Unterstützungsangebote hier noch einmal intensiviert werden sollten.

Euregionale Bildung

Drei Länder, fünf Bildungssysteme und unendlich viele Möglichkeiten: Grenzüberschreitende Bildungsarbeit in der Euregio Maas-Rhein (EMR).

Die besondere geographische Lage der StädteRegion Aachen im Dreiländereck eröffnet Kindern und Jugendlichen eine einzigartige Lernumgebung, die durch sprachliche und kulturelle Vielfalt gekennzeichnet ist. Durch die gezielte Förderung der Nachbarsprachen Französisch, Niederländisch und Deutsch sowie interkultureller Kompetenz, kann das Potenzial der Grenzregion genutzt werden und ein gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten mit den Nachbarregionen gestaltet werden. EMRLingua wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union im Rahmen des INTERREG V A Programms Euregio Maas-Rhein gefördert und durch das Ministerium für Schule und Bildung NRW kofinanziert.

	2017	2018	2019	2020	2021
Datenlage					
EMRLingua					
(assoziierte) Projektpartner	Das Projekt EMRLingua ist im März 2021 gestartet und läuft bis August 2023.				14
Fördergelder für die Region					2.718.485,90 €
Euregioprofilschulen					
Anzahl der Euregioprofilschulen					50
davon in der SRAC					23
Aktivitäten					
Besuche von außerschulischen Lernorten/Schüleraustausche	Die geplanten Schüleraustausche mussten aufgrund der Corona-Pandemie storniert werden.				/
Fachveranstaltungen/Qualifizierungen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Netzwerkveranstaltungen					1 / 75
Begleitausschuss Interreg					1 / 25
Projektlenkungsausschuss					2 / 27
Gremium „Digitale Unterrichtsmaterialien“					10 / 25
Arbeitsgruppen e-publish Geographie					6 / 14
Trinationale Zertifizierungskommission					3 / 14
Gesamt					
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2022					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist- Analyse - relevante Entwicklungen

Die besondere geografische Lage der Städteregion Aachen in der Euregio Maas-Rhein eröffnet eine einzigartige Bildungslandschaft, die durch sprachliche und kulturelle Vielfalt gekennzeichnet ist. Durch die euregionale Förderung von Mehrsprachigkeit und interkultureller Kompetenz, wird Schüler_innen sowie Lehrkräften ermöglicht, die Potenziale dieser Grenzregion bestmöglich zu nutzen. Bereits 23 Grund- und weiterführende Schulen haben den euregionalen Gedanken im Schulprogramm verankert. Sie integrieren auf vielseitige Weise euregionale Themen in den Unterricht und ermöglichen den Schüler_innen regelmäßige Begegnungsaktivitäten in den Nachbarregionen. In der Corona-Pandemie kam der Austausch nahezu zum Erliegen und die partnerschaftlichen Aktivitäten werden seit 2022 wiederaufgebaut.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Das Bildungsbüro ist Partner im grenzüberschreitenden „INTERREG-Projekt EMRLingua“ und zusammen mit der Beratung/Begleitung von EuregioProfilschulen wurde das neue Handlungsfeld „Euregionale Bildung“ gebildet.

Mit EMRLingua wurde eine zentrale Anlaufstelle für die Koordination von grenzüberschreitenden Schulnetzwerken, Beratungs- und Weiterbildungsangeboten sowie Fördermöglichkeiten und Unterrichtsmaterialien bei der Euregio Maas-Rhein (EMR) in Eupen eingerichtet. Unterstützt wird das Bildungsbüro durch zwei abgeordnete Lehrkräfte der Bezirksregierung Köln. Folgende Angebote richten sich hauptsächlich an Schulleitungen, Lehrkräfte und SuS von Grund- und weiterführenden Schulen und Berufskollegs:

Die Förderung von grenzüberschreitenden Aktivitäten und Finanzierung von Besuchen in die niederländische oder belgische Partnerregion (2021 und Anfang 2022 konnte dieses Angebot pandemiebedingt nur eingeschränkt oder gar nicht genutzt werden). Neben einer Auftakt- und Netzwerkveranstaltung gab es verschiedene Fachveranstaltungen. Die Re- und Neuzertifizierung als „Euregioprofilschule“/„Euregioschule“ und der Projektbaustein ‚Vertiefte Schulprofilentwicklung‘ unterstützt die Schulen mit Beratung und finanziellen Mitteln. Es entsteht ein multimediales euregionales Geographiebuch für Grund- und weiterführende Schulen sowie eine Datenbank.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Das Projekt wird mit einer Laufzeit von drei Jahren (2021 - 2023) durch das INTERREG V Programm der Euregio Maas-Rhein und dem Land NRW kofinanziert. Das Ziel, die euregionale Bildung stärker zu fördern, soll weiterverfolgt werden. Über die interkulturelle Verständigung und das Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten und Unterschieden kann eine regionale Identität mit der Region in besonderem Maße erfolgen. (Junge) Menschen und die Nachbarregionen näher zu bringen, muss daher nachhaltig verankert werden. Hier hilft eine Mischung aus verschiedenen Angeboten und Unterstützungsmaßnahmen, um euregional erfahrene Akteure und Neueinsteigende mitnehmen zu können.

MINT-Bildung

Unter dem Begriff MINT fasst man die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) und Technik zusammen. Die MINT-Bildung schafft die Grundlage zur Teilhabe an unserer von Technik geprägten Welt und ist eine wichtige Voraussetzung um gegenwärtige und zukünftige naturwissenschaftlich-technische Entwicklungen zu verstehen und zu bewerten. Gerade die StädteRegion Aachen bietet als Technologie-, Wissens- und Bildungsregion mit den renommierten Hochschulen und den vielen High-Tech-Unternehmen ideale Voraussetzungen zur Förderung bereits von Anfang an in diesem Bereich.

	2017	2018	2019	2020	2021
Die Jahreszahlen beziehen sich bei den Schul- und Kindergartenjahren auf die Zeiträume 2016/17 bis 2020/21					
Datenlage					
Anzahl MINT-Koordinator_innen an den Schulen					
MINT-Koordinator_innen an Grundschulen	106	107	107	94	94
MINT-Koordinator_innen an Förderschulen	1	1	1	3	3
MINT-Koordinator_innen an weiterführenden Schulen	60	65	65	53	53
MINT-Koordinator_innen Gesamt	167	173	173	150	150
Aktivitäten					
MINT-Maßnahmen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Ferienakademien	4 / 120	5 / 150	5 / 150	9 / 230	10 / 250
teilnehmende Schulen	8	9	10	9	10
MINT-Scouts (teilnehmende Schulen/Schüler_innen)	/	3 / 20	3 / 20	3 / 18	3 / 18
Veranstaltungen	/	6	5	1	2
Gesamt	4 / 120	11 / 170	10 / 170	10 / 248	12 / 268

	2017	2018	2019	2020	2021
Lokales Netzwerk "Haus der kleinen Forscher" in der StädteRegion Aachen					
beteiligte Kitas	134	138	158	172	178
beteiligte Grundschulen/OGS	21	28	26	31	34
Projekt „Smart School“ im Rahmen „Digitale Modellregion NRW“					
teilnehmende Grundschulen	/	/	/	3	3
teilnehmende weiterführende, allgemeinbildende Schulen	/	/	/	3	3
teilnehmende Berufskollegs	/	/	/	4	4
teilnehmende Schulen Gesamt	/	/	/	10	10
Fachveranstaltungen/Qualifizierungen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
MINT-Konferenz	1 / 80	1 / 85	1 / 143	1 / 49	1 / 79
Haus der kleinen Forscher- Fortbildungen	8 / 83	7 / 57	3 / 44	5 / 49	9 / 120
Workshop für MINT- Koordinator_innen	1 / 20	1 / 21	1 / 26	/	/
Gesamt	10 / 183	9 / 163	5 / 213	6 / 98	10 / 199
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2022					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist-Analyse - relevante Entwicklungen

Als Technologieregion ist die Förderung von MINT-Bildung seit Gründung des regionalen Bildungsnetzwerks ein wichtiger Bestandteil. Die Anzahl der Angebote in der Region sind vielfältig und werden von zahlreichen Akteuren umgesetzt. Auch hier hatte die Corona-Pandemie negative Auswirkungen, weil die hauptsächlich an außerschulischen Lernorten umgesetzten Maßnahmen (Labore etc.) nicht mehr stattfinden konnten. Der notwendige Austausch zwischen Anbieter_innen und Abnehmer_innen wurde in der Coronazeit durch digitale Treffen fortgeführt, digitale Lernformate wurden vorgestellt und den Schulen zur Nutzung angeboten.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Im Arbeitskreis MINT arbeiten Expert_innen aus Kitas, Schulen und außerschulischen Bildungspartner_innen wie der RWTH Aachen, der FH Aachen, dem eXploregio.net und den zdi-Zentren sowie dem Euregionalen Medienzentrum zusammen. Dazu kommen Expert_innen der Schulaufsicht und der Lehrerfortbildung. Das Gremium soll langfristige Strategien und fachliche Hilfestellungen zur MINT-Förderung von der Kita bis zum Beginn einer Berufsausbildung oder eines Studiums entwickeln. Es gibt MINT-Koordinator_innen an vielen Schulen, die direkt angesprochen werden können und die als Förderer von MINT-Bildung in der Schule agieren. Das Angebot „Ferienakademie“ wurde ab 2022 für alle Grundschulen in der StädteRegion Aachen geöffnet. Mit dem Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ werden Fortbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte organisiert. Das bis 2022 laufende Projekt „Smart School“ bietet den beteiligten Schulen eine umfangreiche Ausstattung mit Sensorik in deren Gebäuden. Über neue Unterrichtsmaterialien kann damit der MINT-Unterricht gestaltet werden. Weitere Angebote waren: Calliope-Sets (Klassensätze „Calliope mini“ für Schulen in den Flutgebieten), die MINT-Scouts und das MINT-Bonbon. Mit der MINT-Konferenz findet jährlich ein Austausch auf regionaler Ebene statt.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Der Arbeitskreis MINT wurde nach Beendigung der Förderphase „Kompetenzzentrum: BNE im Strukturwandel“ um Mitglieder aus der BNE-AG erweitert. Zukünftig sollen die beiden Handlungsfelder MINT und BNE zusammengelegt werden. Mit dem Förderprogramm MINTplus ab 2022 soll die Zusammenarbeit der Akteure noch einmal neu angegangen werden. Ein gemeinsames Verständnis über Rollen und Aufgaben der vielen Beteiligten ist nötig, um den MINT-Bereich bestmöglich in der Region zu fördern.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Durch BNE wird der Strukturwandel in der Region erfahrbar gemacht und somit systematisch gefördert. Hierin sieht die Städte-Region Aachen ein großes Potential, das für die Menschen und Institutionen vor Ort erschlossen wird. Die international vereinbarten Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) und deren Umsetzungsstrategien liefern dabei den Rahmen und geben wichtige Orientierung. BNE auf kommunaler Ebene ist für die Umsetzung der SDGs von zentraler Bedeutung. Auch das Programm „ESD for 2030 – mit BNE in die Zukunft“ treibt die Verankerung von BNE in Bildungslandschaften voran.

	2017	2018	2019	2020	2021
Datenlage					
Kompetenzzentrum „BNE im Strukturwandel“					
Projektpartner	Das Projekt ist im August 2020 gestartet und endet im März 2022			1	2
Fördermittel				94.721,18	113.539,64
FLIP					
Projektpartner	Das Projekt ist im Jahr 2020 gestartet und endet Anfang 2026.			5	5
Fördermittel				30.546,20	47.782,40
Aktivitäten					
Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (Anzahl Veranstaltungen/erreichte Kinder und Jugendliche)					
FLIP-Wiesenexkursionen	5			1 / 112	
Fachveranstaltungen/Qualifizierungen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
BNE-Zukunftswerkstatt				1 / 45	
BNE-Konferenz				1 / 55	
Gesamt				2 / 100	
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2022					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist-Analyse - relevante Entwicklungen

Ob beim Energiewandel, Klima- und Ressourcenschutz oder bei der Sicherung der Biodiversität, BNE ist eine überaus wichtige Treibkraft für eine gelingende Transformation, bietet Orientierung für die Menschen vor Ort und liefert wichtige Impulse für die Entwicklung junger Menschen hin zu kreativen, kritisch denkenden und verantwortungsvollen Zukunftsgestalter_innen. Als Teil des Rheinischen Reviers ist die StädteRegion Aachen unmittelbar durch den Braunkohleausstieg betroffen und befindet sich in langwierigen und einschneidenden strukturellen Umbrüchen. In diesem Kontext bedarf das Thema BNE zusätzlicher und gezielter Stärkung auf kommunaler Ebene. Für Kinder und Jugendliche ist die direkte und emotionale Begegnung mit der Natur besonders wertvoll: die Beobachtung und das Erforschen von Pflanzen und Tieren stärkt die Wissensvermittlung zur Bedeutung von Biodiversität und den Folgen ihres Verlustes.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Die Umweltbildungsmaßnahmen des Bildungsbüros im Rahmen des FLIP-Projektes im Überblick:

Das Thema BNE im regionalen Bildungsnetzwerk wird mit der Einrichtung eines Kompetenzzentrums „BNE im Strukturwandel“ mit partizipativen Netzwerkstrukturen und gezielten Bildungsangeboten geführt (gefördert bis Anfang 2022). Mit dem langjährigen Bundesförderprogramm FLIP (bis 2026) werden regionaltypische, artenreiche Glatthaferwiesen seit 2020 angelegt. Das Bildungsbüro entwickelt dazu leistungsdifferenziertes Unterrichtsmaterial für alle Schulen der Primarstufe für den Sachunterricht in den Klassen 1-4 und organisiert kostenfreie FLIP-Wiesenexkursionen.

Ergänzend wird der Umweltbildungskoffer EmergenSEA Kits angeboten, den Schulen ausleihen können. Dieser Koffer liefert Materialien zur Bearbeitung der Themen Meere, Plastik und Ressourcenschutz im Unterricht.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Die Akteure aus den Bereichen BNE und MINT-Bildung sind in der Region in vielen Fällen gleich. Auch inhaltlich gibt es Überschneidungen, wie vorangegangene gemeinsame Konferenzen gezeigt haben. Die Akteursgemeinschaft im regionalen Bildungsnetzwerk für diese Bereiche gilt es weiter zu sensibilisieren und Angebote zur Koordination vorzuhalten. Mit BNE werden auch die großen Zukunftsaufgaben beschrieben. Hierunter ist nicht nur die Umweltbildung zu verstehen, sondern eine ganzheitlich ausgerichtete Nachhaltige Bildung, die auch Aspekte des Sozialen, Politischen und Gesellschaftlichen mit einbezieht.

Kompetenzzentrum Kulturelle Bildung (KuBiS)

Die StädteRegion Aachen hat eine vielseitige und lebendige Kulturlandschaft. Dieses Potenzial können Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen nutzen, denn Kunst und Kultur öffnen Welten für Kinder und Jugendliche: ob beim Selbermachen – Schreiben, Malen, Fotografieren, Tanzen – oder beim Erleben im Theater, im Museum oder in der Bibliothek. Um den Zugang zu Angeboten der kulturellen Bildung einfacher zu machen, werden mit dem Handlungsfeld Kulturelle Bildung Bildungseinrichtungen und Kulturanbieter_innen gleichermaßen unterstützt. Bisher einzigartig in NRW ist die Stärkung der historisch-politischen Bildung im Netzwerk KuBiS als Beitrag zu einer aktiven Erinnerungskultur und Demokratiebildung - nicht nur im Regelunterricht.

	2017	2018	2019	2020	2021
Die Jahreszahlen beziehen sich bei den Schul- und Kindergartenjahren auf die Zeiträume 2016/17 bis 2020/21.					
Datenlage					
Anzahl Koordinator_innen an den Schulen					
Kultur-Koordinator_innen an Grundschulen	30	29	28	29	29
Kultur-Koordinator_innen an Förderschulen	21	13	13	11	11
Kultur-Koordinator_innen an weiterführenden Schulen	79	79	80	80	80
Gesellschaftswissenschaftliche Koordinator_innen	/	76	76	76	76
Koordinator_innen Gesamt	130	197	197	196	196
An den Grundschulen übernimmt vielfach die Schulleitung die Aufgabe der Kultur-Koordination.					
Aktivitäten					
Beratungsprozesse zu kulturellen Angeboten					
Beratungen insgesamt	270	395	400	400*	45
veranstaltungsbezogen	105	245	210	80	20
projektbezogen	165	150	190	320	25
Publikationen/Veröffentlichungen/Arbeitshilfen					
Publikationen/ Veröffentlichungen	1	3	3	2	/
*An dieser Stelle wurden auch telefonische Beratungen einberechnet, die zu Beginn von Corona angeboten wurden. Die Fördergelder für die Region sind bereitgestellte Mittel vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Ministerium für Kultur und Wissenschaft, vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, dem Land Nordrhein-Westfalen, von der Stadt Aachen und der StädteRegion Aachen sowie der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz, der Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“ und der Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung, der Bertelsmann Stiftung, der Victor Rolf Stiftung und der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. Das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen wurde 2018 zum zweiten Mal für sein Gesamtkonzept Kulturelle Bildung ausgezeichnet. Besonders stechen die Nachhaltigkeit der Arbeit sowie der Aufbau und das Nutzen des Netzwerks hervor. Zum weiteren Ausbau stellt das Ministerium ein Preisgeld von 15.000€ zur Verfügung.					

	2017	2018	2019	2020	2021
Projekte und Programme					
Kulturelle Schulentwicklung (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Teilnehmende Schulen insgesamt	19	19	19	17	17
davon Grundschulen	5	5	5	4	4
davon weiterführende Schulen	14	14	14	13	13
erreichte Schüler_innen	*	*	*	*	*
Netzwerkveranstaltungen	/	3 / 140	1 / 40	1 / 19	2 / 34
Fachtage	/	3 / 115	1 / 60	/	/
Abschluss- und Transferveranstaltung kulturelle Schulentwicklung	1 / 65	/	/	/	/
Auszeichnungen	/	Zukunftspreis für Kulturbildung	/	/	/
<p>Die Auszeichnung des Zukunftspreises „Kinder zum Olymp“-Das Berufskolleg Alsdorf wurde stellvertretend für das Kulturelle Schulentwicklungsprojekt in der SR AC vom Bundespräsidenten persönlich für seine Kulturelle Arbeit ausgezeichnet. So war es eine von drei nominierten Schulen in der Kategorie „Kulturelle Schulprofile“ beim Zukunftspreis für Kulturbildung der Kulturstiftung der Länder (Kinder zum Olymp) 2018. Die Pilotphase mit den fünf Pilotschulen fand in 2016 einen großen Abschluss mit der damaligen Schulministerin Löhrmann. Seit Ende 2017 hat das Transferprojekt begonnen, das für weitere Schulen geöffnet wurde.</p>					
Kultur und Schule					
beantragte Projekte	61	60	69	57	65
bewilligte und durchgeführte Projekte	46	51	47	51	47
Projektfördergelder	135.715	152.910	147.340	178.145	194.595
Künstler_innen	39	36	35	39	39
Grundschulen	17	18	15	16	28
weiterführende Schulen	23	15	21	20	14
erreichte Kinder und Jugendliche	1.000	1.100	1.000	2.000	1.600
<p>Die Stabsstelle 16 Kultur der StädteRegion Aachen hat das Programm Kultur und Schule im Schuljahr 2007/08 erstmals umgesetzt. Seit dem Schuljahr 2014/2015 liegt es in der Zuständigkeit des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen. Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2022, S 16 Kultur StädteRegion Aachen 2022</p>					

	2017	2018	2019	2020	2021
Rampenfieber					
Veranstaltungen	/	/	/	*	/
teilnehmende Kinder und Jugendliche	/	/	/	*	/
Künstler_innen	/	/	/	*	/
Grundschulen	/	/	/	*	/
weiterführende Schulen	/	/	/	*	/
erreichte Kinder und Jugendliche (Zuschauer_innen)	/	/	/	750	/
Die Schultheatertage wurden 2018 zum letzten Mal durchgeführt. 2020 fand das gesamtregionale Kinder- und Jugendkulturfestival „Rampenfieber“ statt, das an die Erfahrungen der Schultheatertage anknüpft. Das Festival musste jedoch wegen Corona anders als geplant ablaufen. Unter dem Motto „Let's get digital!“ wurden kreative Lösungen entwickelt, um Kindern und Jugendlichen künstlerische Teilhabe zu ermöglichen. Für die Sparte Theater hat sich die langjährige Erfahrung der Schultheatertage ausgezahlt: 22 Gruppen mit rund 750 Teilnehmenden aus allen Gebietskörperschaften nahmen teil.					
Kindertheaterfestival „Sieh mal an!“					
Veranstaltungen	/	/	/	/	/
teilnehmende Kinder und Jugendliche	/	/	300	/	280
teilnehmende Grundschulen	/	/	13	/	12
Künstler_innen	/	/	10	/	10
erreichte Kinder und Jugendliche (Zuschauer_innen)	/	/	/	/	/
Kinder- und Jugend(tanz)festival/Nachtfrequenz					
teilnehmende Kinder und Jugendliche	200	500	250	/	30
erreichte Kinder und Jugendliche (Zuschauer_innen)	700	2.500	250	/	30
Bei den Kinder- und Jugendfestivals handelt es sich um unterschiedliche Veranstaltungen. Das interaktive Theaterstück „Jungfrau ohne Paradies“ wurde im Jahr 2016 aufgeführt. Seit 2016 wird die „Nachtfrequenz“, die landesweite Jugendkulturnacht, jährlich durchgeführt.					
Projekte und Programme GESAMT	5	6	8	/	5
erreichte Kinder und Jugendliche GESAMT	1.900	10.600	1.800	/	1.940

	2017	2018	2019	2020	2021
Musikalische Grundschule					
Anzahl der teilnehmenden Schulen	/	/	16	16	16
davon Grundschulen	/	/	9	9	9
davon Förderschulen	/	/	7	7	7
Fortbildungen (Anzahl/Teilnehmende)	/	/	1 / 75	4 / 88	4 / 88
Fachveranstaltungen/Qualifizierungen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Fach- und Informationsveranstaltungen					
KuBiS-Konferenz	1 / 105	1 / 60	1 / 65	1 / 100	1 / 112
Speed-Dating - KuBiS	1 / 45	/	1 / 34	/	/
Demokratiebildung und Partizipation in der Kita	/	/	1 / 50	/	4 / 60
Antisemitismus/ Themenjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“	/	/	/	/	3 / 61
Fachtag historisch-politische Bildung	/	/	1 / 56	/	/
Impulsvortrag mit Prof. Aleida und Prof. Jan Assmann	/	/	1 / 460	/	/
Das Speed-Dating ist eine Kontaktbörse in der Kulturanbieter_innen (z.B. Museen, Archive, Kunstschulen, Künstler_innen etc.) mit Kulturabnehmer_innen (Kita, Schule, OT) vernetzt werden.					
Qualifizierungen					
Fortbildung Schultheatertage	/	1 / 29	/	/	/
Jugendkunstschultag	/	/	/	/	/
Diversität - Fortbildung zur Arbeit mit heterogenen Gruppen für Kulturschaffende	1 / 80	/	/	/	/
Workshop für Kultur-Koordinator_innen	1 / 25	2 / 110	1 / 15	/	/
KuBiS in Kita - Workshop für ästhetische Früherziehung	/	/	1 / 29	1 / 25	/
Die Workshops für die Kulturkoordinator_innen wurden 2016 in die Fachkonferenz KuBiS und in die Abschluss- und Transferveranstaltung kulturelle Schulentwicklung integriert.					
Gesamt	4 / 255	4 / 199	7 / 709	2 / 125	8 / 233
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2022					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist-Analyse - relevante Entwicklungen

Kulturkoordinator_innen sind eine wichtige Säule an den Schulen. Über sie können passgenaue Zugänge ermöglicht werden. Seit 2016 bis heute ist die Anzahl der Kolleg_innen in den Schulen weitestgehend konstant geblieben. Das zeigt den Mehrwert der bereitgestellten Informationen und Angebote. Dazu ergänzend sind seit 2018 geisteswissenschaftliche Koordinator_innen eingeführt worden.

Die Höhe der Projektfördergelder im Rahmen von Kultur und Schule sind 2016 stetig gestiegen. Auch in den letzten zwei Jahren ist ein signifikanter Anstieg zu verzeichnen.

2018 ist das KuBiS-Netzwerk um den Arbeitsbereich der historisch-politischen Bildung/ Erinnerungskultur und damit gesellschaftswissenschaftliche Koordinator_innen an den Schulen erweitert worden. Dadurch konnte eine systematische Zusammenarbeit außerschulischer Lernorte untereinander (z. B. anlässlich 75 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg) und mit Schulen intensiviert werden. Mit der Arbeit wird ein Beitrag zu einer aktiven Erinnerungskultur in der Region geleistet.

Seit 2019 ist das Projekt Musikalische Grundschule Teil des Angebots der kulturellen Schulentwicklung.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Während der Corona-Pandemie war es sowohl für Schulen als auch für außerschulische Lernorte und weitere Akteure herausfordernd, kulturelle Angebote umzusetzen. Schulen mit kulturellem Profil und alle Institutionen, an denen kulturelle Bildung bereits etabliert war, konnten auch während der Pandemie verlässlich kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche anbieten, teilweise auch digital. Dies zeigt: Etablierte Strukturen im Bereich der kulturellen Bildung sichern auch in Krisenzeiten die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen.

Angebote die Bildungseinrichtungen und Kulturschaffende unterstützt haben seitens des Bildungsbüros sind:

- Die Sonderausgabe zu Förderprogrammen im Kulturbereich während und nach Corona
- Fortführung von Angeboten und Programmen
- digitale Konferenzen und Netzwerktreffen haben die Erreichbarkeit und den Informationsaustausch gewährleistet.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Nach wie vor ist der Bedarf an kultureller Schulentwicklung vorhanden, um alle Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Ebenso wichtig ist auch der Ausbau der Zusammenarbeit mit außerschulischen Bildungseinrichtungen, den Jugendfreizeiteinrichtungen und Kulturschaffenden, sowie der Aufbau verlässlicher Kooperationen, um die Versorgung mit kultureller Bildung in der Region zu gewährleisten. Gerade nach der Corona-Pandemie sind Vernetzungs- und Fortbildungsveranstaltungen nötig, um weiterhin eine Vielfalt an Angeboten und somit die Teilhabe von allen Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen. Ergänzend hierzu sind im Bereich der historisch-politischen Bildung/ Erinnerungskultur Fördermittel zur Entwicklung von digitalen Angeboten an außerschulischen Lernorten eingeworben worden, um die Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Besuchen an den authentischen Orten zu unterstützen.

Bildungszugabe

Außerschulische Lernorte sind eine wesentliche Säule des non-formalen Lernens. Es ist nachgewiesen, dass Angebote zur außerschulischen Bildung die Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in der Region begünstigen. Die Bildungszugabe ist ein zentrales Instrument zur Förderung des außerschulischen Lernens in der StädteRegion Aachen und zur Unterstützung dieser individuellen Lernprozesse. Gleichzeitig unterstützt die Bildungszugabe die Anbieter_innen und Einrichtungen der außerschulischen Bildung, die ein pädagogisch wertvolles Angebot für Kinder- und Schüler_innen-gruppen vorhalten.

	2017	2018	2019	2020	2021
Datenlage					
außerschulische Lernorte					
Anbieter_innen	82	85	87	91	89
Angebote	300	300	389	400	253
Aktivitäten					
Angebote					
bereitgestellte Fördermittel	305.000	305.000	310.000	310.000	310.000
genehmigte Angebote	689	682	619	677	610
umgesetzte Angebote	611	624	572	186	462
genehmigte Angebote pro Einrichtung (Durchschnitt)	1,9	1,8	1,9	1,1	1,8
erreichte Einrichtungen (ohne Zusatzangebote)					
Kitas/Familienzentren	184	197	165	92	148
Grundschulen	83	74	73	41	59
Förderschulen	18	19	15	11	11
weiterführende Schulen	44	49	48	26	37
erreichte Einrichtungen Gesamt	329	339	301	170	255
erreichte Kinder und Schüler_innen (ohne Zusatzangebote)					
erreichte Kinder und Schüler_innen pro Einrichtung	80,7	93,9	99,3	86,9	97,5
erreichte Kinder und Schüler_innen	26.565	31.831	29.876	14.778	24.870

	2017	2018	2019	2020	2021
davon Vogelsang IP					
bereitgestellte Fördermittel	/	5.000	10.000	10.000	10.000
erreichte Einrichtungen	/	16	16	3	8
erreichte Kinder und Schüler_innen	/	881	992	71	462
Zusatzangebote					
Alemannia Aachen					
erreichte Kinder und Schüler_innen Gesamt	3.164	2.607	2.536	380	967
davon durch					
Trainieren wie die Profis					
bereitgestellte Fördermittel	89.250	89.250	89.500	89.500	89.500
erreichte Einrichtungen	48	27	22	6	31
erreichte Kinder und Schüler_innen	2.052	859	1.098	124	642
Schulturniere					
erreichte Schüler_innen	1.112	903	756	/	/
davon an Grundschulen	693	648	530	/	/
davon an weiterführenden Schulen	419	255	226	/	/
Alemannia bewegt Schule					
erreichte Einrichtungen	/	/	3	6	7
erreichte Schüler_innen	/	/	157	256	325

	2017	2018	2019	2020	2021
GRETA – Das junge Grenzlandtheater (Drittmittel)					
erreichte Einrichtungen	37	32	34	9	16
erreichte Schüler_innen	4.839	4.710	4.282	1.584	2.584
DAS DA THEATER (Drittmittel)					
erreichte Einrichtungen	78	78	63	14	15
erreichte Kinder und Schüler_innen	7.664	7.935	7.784	1.420	2.698
CHIO Aachen Kindertag (Drittmittel)					
erreichte Einrichtungen	78	73	88	/	/
erreichte Kinder und Schüler_innen	2.218	2.153	2.189	/	/
erreichte Kinder und Schüler_innen Gesamt	44.450	49.236	46.667	18.162	31.119
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2022					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist-Analyse - relevante Entwicklungen

Die Bildungszugabe ist das zentrale Instrument zur Förderung außerschulischen Lernens in der StädteRegion Aachen. Das Förderprogramm greift als kommunale Unterstützung (freiwillige Aufgabe und Leistung) insbesondere dort, wo Schulbudgets und Eltern finanziell nicht einspringen können. Beantragt wird die Bildungszugabe von den Kindertagesstätten und Schulen.

In den Jahren vor Corona profitierten jährlich rund 50.000 Kinder und Jugendliche von der Bildungszugabe. Die beantragenden Kindertagesstätten und Grundschulen schöpften die halbjährlichen Fördermöglichkeiten weitestgehend aus. Förderschulen und weiterführende Schulen beschränkten sich zumeist auf ausgewählte Klassen oder Jahrgänge. Die Angebotspalette wurde kontinuierlich erweitert. Ausgewählte Zusatzangebote kamen dazu (z. B. Alemannia bewegt Schule). Ein Online-Verfahren zur Beantragung der Bildungszugabe wurde entwickelt. Die Corona-Jahre 2020 bis Anfang 2022 waren für die Bildungszugabe besonders herausfordernd. Die in Aussicht gestellten Förderungen (genehmigte Angebote) konnten zwar konstant gehalten werden, der Abruf dieser (umgesetzte Angebote) brach jedoch auffallend ein. Zusatzangebote wie z. B. der CHIO Aachen Kindertag oder das Grundschulfußballturnier der StädteRegion Aachen fielen komplett aus. In beiden Jahren wurde mit zahlreichen regulierenden Aktionen gegen diese Entwicklung angesteuert und für eine stärkere Inanspruchnahme der Bildungszugabe unter Pandemiebedingungen geworben (u. a. Aufnahme digitaler Bildungsangebote, Sommerferienangebot, Senkung der Gruppengrößen zur Einhaltung der Hygienekonzepte bei gleichbleibender Förderung, Ko-Finanzierung spezieller Corona-Angebote der Kommunen, Erhalt des Angebotsspektrums durch finanzielle Unterstützung der Bildungsanbieter_innen). Das Ergebnis: Die Umsetzungszahlen in 2021 stiegen wieder.

Die Bildungszugabe hat sich – auch in Krisenzeiten – bewährt und etabliert. Sie optimiert die Bildungsteilhabe von Kindern und Jugendlichen und trägt zur Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit bei. Sowohl die durchweg positiven Rückmeldungen der beteiligten Einrichtungen in den Evaluationsbögen als auch der konstante Abruf der Fördermittel sprechen für sich. Darüber hinaus befördert die Bildungszugabe über die auf sie zugeschnittenen bedarfsgerechten Bildungsangebote der teilnehmenden Anbieter_innen die Vielfalt der Bildungslandschaft.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Die Bildungszugabe ist zu einem festen Bestandteil der regionalen Bildungslandschaft geworden. Sie soll fortgeführt und weiterentwickelt werden. So wird zurzeit eine eigens für die Bildungszugabe entworfene Internetplattform an den Start gebracht, die den Bildungszugabekatalog ersetzen wird. Die Angebotspalette wird darüber für die Einrichtungen leichter abrufbar und filterbar sein. Auch Bildungsanbieter_innen werden damit komfortabel arbeiten können. Das komplette Förderverfahren vom Antrag bis zur Auszahlung wird zukünftig digital abgewickelt. In den Fokus soll die Qualitätssicherung genommen werden. Auch Bedarfslücken sollen erkannt werden. Darüber hinaus ist erklärtes Ziel: die Inanspruchnahme der Bildungszugabe wieder auf den konstanten Stand von „Vor-Corona-Zeiten“ zu lenken.

Jugendpartizipation

Die Notwendigkeit von Partizipation (im Sinne von Beteiligung, Mitsprache und Engagement) von Kindern und Jugendlichen an Gestaltungsprozessen innerhalb ihrer Lebenswelten ist in den letzten 25 Jahren mehr ins Blickfeld geraten. Nicht zuletzt die Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention im Jahr 1992 hat ihren Beitrag hierzu geleistet. Gesetzliche Grundlage der Mitwirkung von jungen Menschen in Schule bildet in NRW u.a. das Schulgesetz, welches die Beteiligung von Schüler_innen regelt. Durch das in NRW in der offenen Ganztagschule praktizierte „Trägermodell“ werden auch Partizipationsregelungen des SGB VIII für die Ganztagschule relevant. Umfassende Partizipation meint gleichberechtigten Einfluss von Kindern und Jugendlichen auf Entscheidungen sowie eigenverantwortliches Umsetzen ihrer Ideen. Diese Form der Partizipation kann am ehesten dort stattfinden, wo Kinder und Jugendliche freiwillig aktiv sind – in der Schülervertretung, im Rahmen außerschulischer Jugendarbeit in Jugendverbänden, offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen u.ä. Institutionen.

	2017	2018	2019	2020	2021
Datenlage					
Fördergelder für die Region	33.327	16.663	49.770	40.010	29.064
Aktivitäten					
Fach- und Netzwerkveranstaltungen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Kooperation mit Bezirksschülervertretung					
Bezirksdelegiertenkonferenz	3 / 222	3 / 202	3 / 277	1 / 100	2 / 100
Schülervertretungsseminare	1 / 13	2 / 27	2 / 78	/	1 / 12
Angebote für Schülervertretungen					
SV-Tag	1 / 202	1 / 221	1 / 182	/	1 / 125
Kooperation mit kommunalen Jugendgremien und Ring der Politischen Jugend					
Kommunale Jugendgremien	*	2 / 30	5 / 40	6 / 75	19 / 340*
Geschäftsführung Ring der Politischen Jugend	*	5 / 41	5 / 41	5 / 18	4 / 28
*Einberechnet wurden außerdem Treffen zur Bundestags-/Landtagswahl von Mitgliedern der Jugendgremien.					
Jugend im Dialog mit politischen Vertreter_innen					
Koordinationstermine	53	51	76	41	70
Dialogveranstaltungen zur Demokratiebildung	6 / 91	4 / 65	5 / 148	/	2 / 40
„Das geht!“ - Veranstaltungen zu anstehenden Wahlen	5 / 889	/	3 / 445	3 / 1.600	13 / 4.500

	2017	2018	2019	2020	2021
Demokratiebildung bei Schüler_innen und Jugendlichen					
Politische Planspiele	/	1 / 21	2 / 45	/	/
Vorstellungen, Präsentationen und Austauschveranstaltungen					
Schulklassen, pol. Gremien, Verwaltung	/	/	3 / 43	13 / 200	26 / 260
Jugendbank					
Projekte	6	2	8	3	3
Fördersumme	1.500	800	2.018	1.200	1.200
Gesamt					
durchgeführte Veranstaltungen	69	69	105	68	138
erreichte Jugendliche	1.417	607	1.299	1.893	5.496
<p>Im Jahr 2019 fanden die Europawahlen mit entsprechenden Informationsveranstaltungen statt. Ein wesentlicher Teil der Arbeiten lag im Aufbau von Strukturen (bspw. Jugendgremien) und Projekten. Zu nennen ist hier insbesondere die Beteiligung von Jugendlichen an den 7 Ausschüssen und einem Unterausschuss der StädteRegion Aachen.</p> <p>Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2022</p>					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist-Analyse - relevante Entwicklungen

Jugendpartizipation an Schulen ist – innerhalb des gesetzlichen Rahmens – maßgeblich durch die aktive Mitarbeit der Schüler_innenvertretungen und SV-Lehrkräfte möglich. Vor allem nach der Corona Pandemie ist wieder vermehrt die Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen zu beobachten. Die Zusammenarbeit mit der Bezirksschüler_innenvertretung und den SV-Lehrkräften ist intensiv und wird weiterhin ausgebaut.

Partizipation in der außerschulischen Jugendarbeit ist - im Wesentlichen bedingt durch die Freiwilligkeit der Teilnahme - in erweiterter Form möglich. Diese wird durch die aufgeführten Angebote stetig weiterentwickelt und gefördert. Dadurch sollen alle jungen Menschen in der StädteRegion demokratische Teilhabe erfahren können. Vor allem die Jugendgremien ermöglichen eine parteineutrale politische Beteiligung in der Region und ermöglichen Jugendlichen in einem geschützten Rahmen sich selbst zu verwirklichen und Demokratie zu erleben.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Mit der Koordinationsstelle Jugendpartizipation stärkt das Bildungsbüro den Dialog zwischen Jugendlichen und Entscheidungsträger_innen aus Politik und Verwaltung. Speziell für Jugendliche werden Beteiligungsmöglichkeiten geschaffen, in denen sie die Chance bekommen Selbstwirksamkeit zu erfahren und die Übernahme von Verantwortung zu erleben. Um dies zu erreichen wurden verschiedene flächendeckende Veranstaltungsformate (wie etwa zur Landtagswahl 2022) initiiert. Mit speziellen Materialien werden Jugendliche angesprochen und über die Möglichkeiten zur politischen Mitbestimmung informiert. Flankierend werden Jugendliche über Social Media-Kanäle gezielt erreicht.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

In Zukunft soll vor allem der durch die Corona-Pandemie verursachte Rückstand in der Jugendbeteiligung aufgeholt werden. Verschiedene Projekte die nur begrenzt oder online durchgeführt wurden, sollen wieder vermehrt in Präsenz erfolgen und dadurch für mehr Austausch und Vernetzung sorgen. Weiterhin sollen die individuellen Interessen der Jugendlichen aufgegriffen werden und eine stärkere Beteiligung an der Planung und Durchführung von Angeboten ermöglicht werden. Der Dialog zwischen Jugend und Politik muss weiterhin über verschiedene Veranstaltungsformate gewährleistet und ein Austausch mit Entscheidungsträger_innen weiter forciert werden. Eine flächendeckende Beteiligung aller Jugendlichen in der Städteregion Aachen und in den Kommunen ist das Ziel.

Unterstützungsangebote für Bildungseinrichtungen

Das Bildungsbüro macht für Bildungseinrichtungen handlungsfeldübergreifende Unterstützungsangebote. Hierzu zählen u. a.:

- Fach- und Qualifizierungsveranstaltungen für Bildungsverantwortliche
- Schulentwicklungsbegleitung und das Projekt „Gesunde Schulleitung – Gute gesunde Schule“
- die Unterstützungsleistungen von Partner für Bildung e. V.
- Bildungsmonitoring und Öffentlichkeitsarbeit

	2017	2018	2019	2020	2021
Datenlage					
Publikationen	16	18	15	13	15
Newsletter	5	5	3	5	4
Adressaten	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
Pressemitteilungen	30	38	31	19	16
Aktivitäten					
Netzwerkveranstaltungen und Fachforen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Bildungskonferenz	/	1 / 150	/	1 / 149	/
Bildungstag (Vortragsabend)	1 / 348	1 / 348	1 / 140	/	3 / 356
Bildungstag (Praxistag)	1 / 328	1 / 247	13 / 1.700	/	/
Gesamt	2 / 676	3 / 745	14 / 1.840*	1 / 149	3 / 356
*Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Bildungsnetzwerkes wurde 2019 eine Veranstaltungsreihe mit 13 Fachtagen aus allen Handlungsfeldern und einem Abschlussfest durchgeführt. Details sind in den Übersichten der Handlungsfelder aufgeführt.					
„Gesunde Schulleitung – Gute gesunde Schule“					
Anzahl der Beratungen	13	9	17	19	19
Teilnehmende an den Hospitationsgruppen	15	/	*	/	/
Teilnehmende an den Netzwerkgruppen	15	13	*	/	/
Teilnehmende am Themenforum	65	71	93	/	/
Das Projekt „Gesunde Schulleitung - gute gesunde Schule“ wird gemeinsam mit der Unfallkasse NRW durchgeführt.					

	2017	2018	2019	2020	2021
"Soziale Arbeit an Schulen"					
Anzahl der Bildungs- und Teilhabeberater_innen	/	75	82	77	81
davon Koordinator_innen	/	/	3	4	3
Anzahl der Schulen/ Einrichtungen	/	94	90	92	96
davon Grundschulen	/	64	65	66	66
davon Förderschulen	/	8	8	8	8
davon weiterführende Schulen	/	22	17	16	18
Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen	/	22.891	21.683	19.571	21.439
davon Anspruch auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket	/	4.680	4.426	4.157	4.901
Bildungsmonitoring – Berichte und Erhebungen					
Bildungsberichte (Anzahl/Auflage)	1 / 1.350	/	/	1 / 100	/
Erhebungen (Anzahl/Befragte)	2 / 1.469	1 / 1.205	1 / 961	1 / 700	1 / 753
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2022					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist-Analyse - relevante Entwicklungen

Themenübergreifende Veranstaltungen und Fachforen fördern die themenorientierte Vernetzung und den institutionsübergreifenden und interdisziplinären Austausch. Die Zahl der Teilnehmenden ist bei der Bildungskonferenz konstant und sinkt pandemiebedingt beim Bildungstag. Die Formate beider Veranstaltungen wurden weiterentwickelt und den aktuellen Bedarfen angepasst: Im Herbst 2020 hat die Bildungskonferenz digital stattgefunden und erfuhr dadurch NRW-weit viel Aufmerksamkeit. Der Bildungstag hat wesentlich zur Etablierung der Marke „BildungsRegion Aachen“ beigetragen. Auch diese Veranstaltung fand entsprechend der Gegebenheiten im hybriden Format statt. Die Angebote zur Schulentwicklungsbegleitung richten sich explizit an Schulen und stärken ihre Zukunftsfähigkeit. Sie werden sehr gut angenommen und wurden von den teilnehmenden Schulen positiv evaluiert.

Das Interesse an den Begleitungsangeboten für Schulleitungen (Gesunde Schulleitung – gute gesunde Schule) ist hoch. Die finanzielle Förderung von verschiedenen Angeboten durch den Förderverein Partner für Bildung e.V. ist hilfreich und liefert einen wertvollen Beitrag. Das Bildungsbüro übernimmt die Geschäftsführung der Konferenz der Schul- und Bildungsdezernent_innen der Städteregion Aachen. Dieses Gremium ist wichtig für die Abstimmung gemeinsamer Positionen im Bildungsbereich (so z.B. die vom Bildungsbüro übernommene Abwicklung der Landesförderung „Soziale Arbeit an Schulen“).

Das Bildungsmonitoring und die Öffentlichkeitsarbeit dienen dazu, Arbeitsergebnisse und Produkte für alle Bildungseinrichtungen transparent und nutzbar zu machen. Gleichzeitig dienen beide Arbeitsbereiche der Dokumentation der Tätigkeiten des Bildungsbüros. Relevante Informationen, Empfehlungen oder Evaluationen werden zielgruppengerecht und praxisorientiert zusammengefasst. Seit 2016 führt das Bildungsbüro die Schulabgänger_innenbefragung „YouCheck“ an den weiterführenden Schulen der Städteregion Aachen durch.

Diese jährliche Befragung richtet sich an alle Schulabgänger_innen eines Jahrgangs. Die erhobenen und aufbereiteten Daten sind eine Basis für die strategische Ausrichtung der Arbeit des Bildungsbüros. Die Öffentlichkeitsarbeit für das Bildungsnetzwerk ist auf die verschiedenen Zielgruppen im regionalen Bildungsnetzwerk zugeschnitten. Als wichtige Informationskanäle haben sich der Newsletter und die Webseite des Regionalen Bildungsnetzwerks bewährt. Für einzelne Projekte werden neben Flyern und Broschüren auch Posts über Social Media verstärkt genutzt.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Der Bedarf an Transparenz über Angebote und Projekte besteht weiterhin. Die zuweilen komplexen Themen der Arbeit müssen auch für Außenstehende durch die Öffentlichkeitsarbeit greifbar aufbereitet werden. Das Angebot von Netzwerkveranstaltungen und Fachforen ist aufrecht zu erhalten und sollte sich weiterhin an den Bedarfen im regionalen Bildungsnetzwerk orientieren. Bei relevanten Themen ist das Unterstützungsangebot von Partner für Bildung e. V. bekannter zu machen. Eine Evaluation des regionalen Bildungsnetzwerks soll weitere Erkenntnisse über die Anpassung der Formate und der Ausrichtung der Arbeit des Bildungsbüros liefern.

Glossar	
AHR	Allgemeine Hochschulreife
APO-BK	Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg
AZR	Ausländerzentralregister
BAFöG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BFE	Berufsfelderkundung
BK	Berufskolleg
CHIO Aachen	Concours Hippique International Official - internationales Pferdesportturnier - Aachen
DIKu	Deutschintensivkurs
ELPri	Elementar- Primarbereich
ESF	Europäischer Sozialfonds
FHR	Fachhochschulreife
FIT	FerienIntensiv Training
FOR	Fachoberschulreife mit und ohne Qualifikation
G.I.B.NRW	Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH
HdkF	Haus der kleinen Forscher
HSA	Hauptschulabschluss
HWK Aachen	Handwerkskammer Aachen
HZB	Hochschulzugangsberechtigung (Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife)
iFK	internationale Förderklassen
IHK Aachen	Industrie- und Handelskammer Aachen
iSFG	internationale Sprachfördergruppen
JBA	Jugendberufsagentur
Jgst.	Jahrgangsstufe
KAoA	Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW"
Kommit	Kooperationsmodell mit berufsanschlussfähiger Weiterbildung - Bundesagentur für Arbeit
KompAS	Kompetenzfeststellung, frühzeitige Aktivierung und Spracherwerb - Bundesagentur für Arbeit
KuBiS-Netzwerk	Netzwerk kulturelle Bildung in der StädteRegion Aachen
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
NLZ	Nachwuchsleistungszentrum
NRW	Nordrhein-Westfalen
o. HSA	ohne Hauptschulabschluss

OGS	Offene Ganztagsschule
OT	„Offene Tür“ - Offenheit der Angebote von Kinder- und Jugendeinrichtungen
PerjuF	Perspektiven für junge Flüchtlinge - Bundesagentur für Arbeit
PerjuF-H	Perspektiven für junge Flüchtlinge im Handwerk - Bundesagentur für Arbeit
RESPEKT	Pilotprogramm für schwer erreichbare Jugendliche des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
Sek	Sekundarstufe
SEU	Schuleingangsuntersuchung
SGB	Sozialgesetzbuch
SR AC	StädteRegion Aachen
SuS	Schülerinnen und Schüler
SV	Schülervertretung
umA	unbegleitete minderjährige Ausländer_innen
VHS	Volkshochschule
ÜPS	Übergang Primar- zu Sekundarbereich

Datenquellen

Agentur für Arbeit Aachen-Düren
Amtliche Schulstatistik
Ausländeramt der StädteRegion Aachen
Ausländerzentralregister - AZR
BAN-Monitoring-Portal Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW
Bildungsbüro der StädteRegion Aachen
Bundesagentur für Arbeit
G.I.B. NRW - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH
Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen
Handwerkskammer Aachen
Industrie- und Handelskammer Aachen
Jobcenter Aachen - Integrationspoint SGB II Aachen
Jobcenter der StädteRegion Aachen
Jugendämter in der StädteRegion Aachen
Kommunales Integrationszentrum Aachen
Kommunales Integrationszentrum der StädteRegion Aachen
Landesdatenbank Information und Technik NRW
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen NRW
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
Schulamt für die StädteRegion Aachen
Schulgesetz NRW
Schulverwaltung der StädteRegion Aachen
Stabsstelle 16 Kultur der StädteRegion Aachen
Statistisches Landesamt Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
Volkshochschule Aachen
Volkshochschule Nordkreis

Impressum

Herausgeber:

Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Weitere Informationen unter:

www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

Verantwortlich:

StädteRegion Aachen

A 43 | Bildungsbüro

Dr. Sascha Derichs

Zollernstraße 10 | 52070 Aachen

Autorinnen und Autoren:

Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen, Marina Maaßen

Mitwirkende:

Agentur für Arbeit Aachen-Düren; Jobcenter der StädteRegion Aachen;

Jugendämter in der StädteRegion Aachen; Kommunale Integrationszentren in der StädteRegion Aachen;

Ämter der StädteRegion Aachen: A 33 Ausländeramt; A 40 Schulverwaltung; A 41 Schulamt; A 53 Gesundheitsamt;

A 58 Amt für Inklusion und Sozialplanung; S 16 Kultur; A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat
Postanschrift
StädteRegion Aachen
52090 Aachen

Telefon +49 241 5198-0
E-Mail info@staedteregion-aachen.de
Internet staedteregion-aachen.de

Mehr von uns auf

